REGIONALENTWICKLUNG OSTSTEIERMARK

Das Land Steiermark
→ Regionen

Projektbeschreibung

Projektname: [Kurzbezeichnung des Vorhabens/Projektes]
Wirtschaftsregion Oststeiermark 2027

Region:	**Regionales Arbeitsprogramm:**
Oststeiermark	2027

Förderungswerber/in: [Titel, Name Unternehmen, Adresse, E-Mail, Tel., Mobil, www]
Regionalentwicklung Oststeiermark GmbH
Gleisdorfer Straße 43
8160 Weiz
+43 3172 30930
office@oststeiermark.at
www.oststeiermark.at

Ausgangssituation und Projektziele: [Ca. 1000 Zeichen mit Leerzeichen]
Die Oststeiermark zeigt im Jahr 2024 eine positive wirtschaftliche Dynamik: Hartberg-Fürstenfeld verzeichnete einen Beschäftigungszuwachs von +0,5 % und lag mit 4,9 % weiterhin unter der steiermarkweiten Arbeitslosenquote. Der Bezirk Weiz wies trotz eines Beschäftigungsrückgangs von -1,7 % die niedrigste Arbeitslosenquote der Steiermark mit 3,1 % auf und erreichte mit 7,2 Neugründungen pro 1.000 Einwohner die höchste Gründungsintensität.

Die Region Oststeiermark profitiert zudem von einer stabilen Bevölkerungsentwicklung, was ihre Rolle als wirtschaftlich aufstrebende Region untermauert und die Wichtigkeit der Aktivitäten im Bereich WIRTSCHAFTEN hervorhebt. Das Arbeitsprogramm der Regionalentwicklung Oststeiermark legt im Strategiebereich WIRTSCHAFTEN weiterhin einen umfassenden Fokus auf die Stärkung der Wirtschaftsregion Oststeiermark und deren spezialisierten Standorte sowie den teilregionalen Versorgungszentren durch strukturierte Treffen und gemeinsame Maßnahmenumsetzungen mit den Standortmanagements. Vor allem die Erhaltung bestehender Arbeitsplätze durch verstärkte Netzwerkarbeit bzw. Maßnahmen zur Fachkräftesicherung und -gewinnung und Schaffung attraktiver zukunftsorientierter Arbeitsplätze durch die Konzentration auf Startups und Unternehmen mit verstärkt ökonomischen und gesellschaftlichen Zielen stellen hierbei einen wesentlichen Teil dar.

Der Aspekt der landwirtschaftlichen Vielfalt der Oststeiermark und der regionalen Lebensmittelversorgung sollen hier neben der Branche Metall & Technik erklärte Schwerpunkte sein. Ein besonderes Anliegen ist uns dahingehend ein strukturiertes gleichstellungsorientiertes Vorgehen.

Außerdem soll in Zukunft ein verstärktes Augenmerk auf die strategische Wirtschaftsentwicklung gelegt werden und Impulse rund um zukunftsfähiges Wirtschaften gemeinsam mit relevanten wissenschaftlichen Institutionen und Organisationen rund um Themen wie „Wirtschaftsethik" gelegt werden und dahingehend neue Anstöße zur Transformation der Wirtschaft in ländlichen Regionen vermittelt werden

Konkrete Projektziele:

- Erhaltung bestehender Arbeitsplätze durch verstärkte Netzwerkarbeit und Maßnahmen zur Fachkräftesicherung und -gewinnung in den beiden Schwerpunkten Metall & Technik und Regionale Lebensmittelversorgung

- Sicherung attraktiver zukunftsorientierter Arbeitsplätze, Schwerpunkt Start-Ups/Firmengründungen.
- Zusammenarbeit mit den regional bedeutenden Wirtschaftsstandorten und teilregionalen Versorgungszentren und gemeinsame Umsetzungen hinsichtlich der strategischen Wirtschaftsentwicklung der Oststeiermark
- Stärkere Vernetzung der Themenbereiche Wirtschaft, Bildung & Beruf und Talente Schmiede Oststeiermark, mit Fokus auf Arbeitgeberbetriebe und Zielgruppe Jugendliche/Junge Menschen.
- Landwirte und gewerbliche Betriebe produzieren und vermarkten gemeinsam erfolgreich die einzigartige Kulinarik aus der Oststeiermark.

Projektbeschreibung (Geplante Maßnahmen, Aktivitäten, Outputs, ...):
[Ca. 1000 Zeichen mit Leerzeichen]
Folgende Schwerpunktthemen werden im Jahr 2027 im Rahmen des Projektes bearbeitet:

Wirtschaften in der Oststeiermark: Metall & Technik Cluster
Die Metall- und Technikbetriebe der Oststeiermark bündeln ihre Stärken und Kapazitäten und sind gemeinsam am internationalen Markt erfolgreich. Der Metall & Technik Cluster Oststeiermark hat sich als Netzwerk dafür bewährt. Die Förderung der Zusammenarbeit zwischen den oststeirischen Engineering- und Produktionsbetrieben und Entwicklung gemeinsamer Initiativen steht im Fokus.

Geplante Outputs:
- Positionierung der Oststeiermark als Kompetenzzentrum für Metall und Technik
- Netzwerkmanagement & Begleitung von Maßnahmenumsetzungen im Cluster
- Präsentation des Clusters bei den Bildungs- und Berufsorientierungsmessen der Oststeiermark
- Verankerung des Themas Metall & Technik in der Zielgruppe Mädchen/junge Frauen
- Begleitende Bewusstseinsbildung und Öffentlichkeitsarbeit

Gründen in der Oststeiermark: Start-Up Schmiede
Immer mehr Unternehmen gründen und wachsen erfolgreich in der Oststeiermark aufgrund der hervorragenden Unterstützung, dem anregenden Netzwerk und dem innovativen gründungsfreundlichen Klima. Der Fokus liegt vor allem darauf, (Jung)Gründerinnen und (Jung)Gründer in den ersten Kontakten mit und um die Region zu unterstützen und mit den richtigen Institutionen zu vernetzen.

Geplante Outputs:
- Förderung eines gründungsfreundlichen Klimas in den oststeirischen Gemeinden durch Umsetzung diverser Informations- und Vernetzungsveranstaltungen (Start-Up Schmieden, etc.)
- Strategieentwicklung zur Weiterentwicklung des Mentor/innen-Pool für Start-Ups in der Oststeiermark
- Etablierung neuer Austauschformate zur besseren Vernetzung von Mentor/innen, Gründer/innen, HR-Manager/innen und Menschen, die etwas zu erzählen haben
- Begleitende Bewusstseinsbildung und Öffentlichkeitsarbeit

Vernetzen in der Oststeiermark:
Die Vernetzung mit den bedeutenden Wirtschaftsstandorten der Oststeiermark (Wirtschaftsregion Hartberg, Businessregion Gleisdorf, Wirtschaftsraum Weiz/St. Ruprecht, Impulsregion Fürstenfeld, dem Wirtschaftsstandort Steirisches Wechselland, Smart Region Joglland, Almenland Wirtschaft und Kulmland) soll strukturiert durch die gemeinsame

Entwicklung und Umsetzung von Maßnahmen zur Stärkung des Wirtschaftsstandorts Oststeiermark forciert werden.

Geplante Outputs:
- Netzwerktreffen der Standortmanagements zur abgestimmten Umsetzung regionaler Maßnahmen
- Sensibilisierung und Stärkung der weichen Standortfaktoren integriert mit Vernetzungsmöglichkeiten für oststeirische Betriebe (Wirtschaftsethik, Nachhaltigkeit in Unternehmen, Gleichstellung etc.).
- Ausbau von Kooperationen im Bereich Wirtschaft, Bildung & Beruf und Talente Schmiede Oststeiermark
- Begleitende Bewusstseinsbildung und Öffentlichkeitsarbeit

Versorgen in der Oststeiermark: Regionale Lebensmittel
Die regionale Lebensmittelversorgung soll gestärkt und die Oststeiermark als „Garten, Speis und Küche des Landes" weiter positioniert werden. Dabei liegt der Fokus darauf, das Bewusstsein für regionale Lebensmittel zu erhöhen, Produzent und Konsument stärker zu vernetzen und die Nutzung regionaler Produkte zu fördern.

Geplante Outputs:
- Aufbau eines Netzwerks von landwirtschaftlichen und gewerblichen Produzenten hochwertiger Lebensmittel aus der Oststeiermark
- Förderung der Bewusstseinsbildung und Vermarktung in- und außerhalb der Region mit begleitender Öffentlichkeitsarbeit

Nachweis der Projektumsetzung (2027):
[Bei bereits genehmigten EU-kofinanzierten und/oder durch das Land Stmk. geförderten Projekten verweisen Sie auf die Projektunterlagen mittels GZ Projekt Nr. Projektnamen.]

- Rechnungsbelege
- Bei Veranstaltungen/Workshops/etc: Einladung und Beschreibung des Inhaltes, Fotos
- Gesamtprojektbericht – Projektdokumentation
- Nachweis Öffentlichkeitsarbeit (ev. Drucksorten, Presseberichte, …)

In der Umsetzung von Projektzielen, -aktivitäten und -maßnahmen der Regionalentwicklung Oststeiermark wird gezielt auf die Bedürfnisse aller Menschen unabhängig vom Geschlecht, Alter, Aussehen, Gesundheitszustand etc. Rücksicht genommen und gleichgestellt beachtet. Auf Basis der Steirischen Gleichstellungsstrategie des Landes Steiermark und des Regionalen Gleichstellungsmanagements setzen wir in der Regionalentwicklung Oststeiermark und somit für die Region Oststeiermark Gleichstellungsziele um.

Projektlaufzeit	von 01.01.2027 bis 31.12.2027		
Gesamtprojektkosten	[2027]: € 210.000,00	[2028]: €	[2029]: € …
Finanzierung 2026	LREG- Landesmittel: € 210.000,00 LREG- Gemeindemittel: € 0,00	[Sonstige]: € …	

Regionalentwicklung Oststeiermark GmbH
8160 Weiz, Gleisdorfer Straße 43
www.oststeiermark.at
Tel.: 03172/30930-0

Projektbeschreibung

Projektname: [Kurzbezeichnung des Formats des Projektes]
Bildung & Beruf 2027

Region:	**Regionales Arbeitsprogramm:**
Oststeiermark	2027

Förderungswerber/in: [Titel, Name, Unternehmen, Adresse, E-Mail, Tel., Mobil, www]
Regionalentwicklung Oststeiermark GmbH
Gleisdorfer Straße 43
8160 Weiz
+43 3172 30930
office@oststeiermark.at
www.oststeiermark.at

Ausgangssituation und Projektziele: [Ca. 1000 Zeichen inkl. Leerzeichen]

Ausgangssituation:

Die Bildungs- und Berufsorientierungslandschaft in der Oststeiermark ist durch eine Vielzahl an engagierten Akteurinnen und Akteure und bestehenden Initiativen geprägt (z. B. RegioCampus, BBO-Messen, MINT-Aktivitäten). Gleichzeitig besteht weiterhin Bedarf an einer stärkeren Abstimmung und Vernetzung entlang der gesamten Bildungskette, um die Qualität und Transparenz der Angebote zu sichern und weiterzuentwickeln.

Herausforderungen zeigen sich insbesondere in der gezielten Unterstützung von Jugendlichen bei der Berufs- und Ausbildungswahl, um Fehlentscheidungen und Ausbildungsabbrüche zu reduzieren. Zudem erfordert der zunehmende Fachkräftebedarf – vor allem im technischen Bereich – verstärkte Maßnahmen zur Förderung von MINT-Kompetenzen. Auch im Bereich der Erwachsenenbildung besteht Potenzial, neue Zielgruppen durch niederschwellige Angebote besser zu erreichen und Gemeinden stärker einzubinden.

Projektziel:

Ziel des Projekts „Bildung & Beruf 2027" ist die koordinierte Weiterentwicklung und Stärkung der Bildungs- und Berufsorientierungsangebote in der Oststeiermark. Durch verstärkte Vernetzung, Abstimmung und Qualitätsentwicklung bestehender Maßnahmen sollen Jugendliche bestmöglich bei ihrer Bildungs- und Berufswahl unterstützt sowie Ausbildungsabbrüche reduziert werden.

Gleichzeitig wird angestrebt, das Interesse an MINT-Berufen zu erhöhen und damit einen Beitrag zur langfristigen Fachkräftesicherung zu leisten. Im Bereich der Erwachsenenbildung sollen niederschwellige Angebote ausgebaut und neue Zielgruppen angesprochen werden.

Insgesamt soll das Projekt zur nachhaltigen Verbesserung der Bildungslandschaft und zur regionalen Standortentwicklung beitragen.

In der Umsetzung von Projektzielen, -aktivitäten und -maßnahmen der Regionalentwicklung Oststeiermark wird gezielt auf die Bedürfnisse aller Menschen unabhängig vom Geschlecht, Alter, Aussehen, Gesundheitszustand etc. Rücksicht genommen und gleichgestellt beachtet. Auf Basis der Steirischen Gleichstellungsstrategie des Landes

Steiermark und des Regionalen Gleichstellungsmanagements setzen wir in der Regionalentwicklung Oststeiermark und somit für die Region Oststeiermark Gleichstellungsziele um.

Projektbeschreibung (Geplante Maßnahmen, Aktivitäten, Outputs, ...):

[Ca. 1000 Zeichen mit Leerzeichen]

Im Jahr 2027 werden im Rahmen des Projekts „Bildung & Beruf" zentrale Maßnahmen entlang der gesamten Bildungskette in der Oststeiermark umgesetzt, um die Qualität und Abstimmung von Bildungs- und Berufsorientierungsangeboten nachhaltig zu stärken.
Im Schwerpunkt RegioCampus erfolgt die Weiterentwicklung bestehender Standorte durch regelmäßige Abstimmungen, Campus-Treffen sowie die enge Kooperation mit PH Steiermark. Ein regionaler Netzwerktag fördert den Austausch aller Campusleitungen.
Im Bereich Bildungs- und Berufsorientierung (BBO) werden die bestehenden Messen koordiniert und weiterentwickelt. Dazu zählen Abstimmungstreffen, gemeinsame Öffentlichkeitsarbeit sowie die strategische Weiterentwicklung auf Basis von Evaluierungen.
Der Schwerpunkt MINT-Region zielt auf die Steigerung des Interesses an technischen Berufen ab. Netzwerk- und Steuergruppentreffen sichern die Koordination, während konkrete Maßnahmen – insbesondere im Bereich „Mädchen & MINT" – definiert und umgesetzt werden.
Im Bereich Erwachsenenbildung werden niederschwellige Bildungsangebote weiterentwickelt. Durch Kooperationen im Büchereinetzwerk und diverse Veranstaltungen wird die Beteiligung neuer Zielgruppen gefördert.
Ergänzend erfolgt die regionale Koordination durch Informations-, Beratungs- und Vernetzungsangebote, inklusive Plattformbetreuung (WasWerden.info), Fachveranstaltungen und Austauschformaten.

Schwerpunkt	Geplante Maßnahmen und Aktivitäten im Projekt
MINT-Region	- Durchführung von Netzwerk- und Steuergruppentreffen - Umsetzung von Maßnahmen im Bereich „Mädchen & MINT" - Weiterentwicklung der MINT-Website - Entwicklung eines Forschertagebuches für den Elementarbereich
Bildungs- und Berufsorientierungsmessen	- Organisation und Abstimmung von 3 Koordinationstreffen - Gemeinsame Öffentlichkeitsarbeit (Pressearbeit) - Unterstützung und Abstimmung der Messen - Strategische Weiterentwicklung auf Basis von Evaluierungen - Medienkooperation sowie Entwicklung regionaler Informations- und Bildungsmaterialien zur Vermittlung von Regionswissen in Bildungseinrichtungen
Regiocampus	- Weiterentwicklung der RegioCampus-Standorte - Durchführung regelmäßiger Campus-Treffen pro Standort - Laufende Abstimmung mit Bildungsinstitutionen - Organisation eines regionalen Netzwerktages

Erwachsenenbildung	- Konzeption, Koordination und Umsetzung bedarfsgerechter Bildungs-, Veranstaltungs- und Vernetzungsangebote im Bereich der Erwachsenenbildung

Geplante Outputs:

- Weiterentwickelte und vernetzte RegioCampus-Standorte
- Abgestimmte und qualitativ verbesserte BBO-Messen
- Umgesetzte MINT-Maßnahmen mit Fokus auf Fachkräftesicherung
- Umgesetzte Erwachsenenbildungsangebote und regionale Vernetzungsformate
- Dokumentation aller Aktivitäten, Veranstaltungen und Ergebnisse

Nachweis der Projektumsetzung (2027):

(Bei bereits genehmigten EU-kofinanzierten und/oder durch das Land Stmk. geförderten Projekten verweisen Sie auf die Projektunterlagen mittels GZ Projekt Nr. Projektnamen.)

- RegioCampus: Protokolle, Teilnehmer:innenlisten, Fotos und Presseaussendungen zu Treffen und Netzwerktag
- BBO-Messen: Nachweis der Abstimmungstreffen, gemeinsame Maßnahmen, Dokumentation der Veranstaltungen
- BBO-Koordination: Protokolle, Evaluierungsunterlagen, Nachweise zu Kooperationen
- MINT-Region: Protokolle der Netzwerktreffen, Dokumentation der Maßnahmen (inkl. „Mädchen & MINT")
- Erwachsenenbildung: Dokumentation von Veranstaltungen, Netzwerktreffen und Gemeindeaktivitäten
- Gesamtprojekt: Berichte, Fotodokumentation und Öffentlichkeitsarbeit

Projektlaufzeit	von 01.01.2027 bis 31.12.2027		
Gesamtprojektkosten	[2027]: € 170.000	[2028]: €	[2029]: € ...
Finanzierung 2027	LREG- Landesmittel: € 170.000 LREG- Gemeindemittel: € 0,00	[Sonstige]: € ...	

Regionalentwicklung Oststeiermark **GmbH**
8160 Weiz, Gleisdorfer Straße 43
www.oststeiermark.at
Tel.: 03172/30930-0

Projektbeschreibung

Projektname:
Ehrensache Oststeiermark 2027

Region:	**Regionales Arbeitsprogramm:**
Oststeiermark	2027

Förderungswerber/in:
Chance B Holding GmbH
8200 Gleisdorf, Franz-Josef-Straße 3
0664/60 409 157
freiwillig@chanceb.at;
www.chanceb.at; www.ehrensache-oststeiermark.at

Ausgangssituation und Projektziele:

Freiwilliges Engagement ist eine tragende Säule des gesellschaftlichen Zusammenlebens in der Oststeiermark und Ausdruck eines starken Gemeinschaftssinns. Der gesellschaftliche Wandel mit stetig neuen Herausforderungen macht auch vor dem Ehrenamt nicht Halt. Wir brauchen das Ehrenamt in Zukunft mehr denn je, damit wir die Lebensqualität in unseren Gemeinden halten können. Genau hier setzt die Servicestelle Ehrensache Oststeiermark an:

Sie versteht sich als zentrale Anlaufstelle und regionale Drehscheibe für freiwilliges Engagement. Die Servicestelle unterstützt Vereine bei Förderansuchen, vermittelt neue Freiwillige und begleitet den Aufbau neuer Angebote. Menschen, die eine sinnstiftende Tätigkeit suchen, werden ins Ehrenamt vermittelt. Ehrensache Oststeiermark ist ein Projekt der Chance B Holding GmbH.

<u>Ziele der Ehrensache Oststeiermark:</u>

- **Förderung und Stärkung der Ehrenamtlichen** in der Region
  (z.B. trägerübergreifendes, kostenloses Weiterbildungsangebot für alle Freiwilligen, Schulworkshops gemeinsam mit Vereinen)

- **Servicestelle für Vereine**, Freiwilligenorganisationen und Gemeinden
  (z.B. Beratung zu Förderungen und kostenlosen Strafregisterauszügen, Unterstützung beim Verfassen von Förderanträgen)

- **Gewinnung neuer Freiwilliger**
  Neue Freiwillige an Vereine vermitteln

- **Anlaufstelle für Ehrenamtliche** bei Fragen zum Engagement, rechtlichen Fragen, etc.
- **Anerkennung und Wertschätzung** der Freiwilligen
- **Kontinuierliche Öffentlichkeitsarbeit** um dem Ehrenamt eine Stimme zu geben und neue Freiwillige zu gewinnen (Newsletter, Homepage und Medienberichte)
- **(Über-)Regionale Netzwerkarbeit**, um aktuelles Wissen in die Region zu bringen und sich für die Interessen Ehrenamtlicher einzusetzen

Die **Servicestelle Ehrensache Oststeiermark** hat neben dem vorliegenden Förderansuchen auch um eine Kostenbeteiligung beim Bundesministerium für Arbeit, Soziales, Gesundheit, Pflege und Konsumentenschutz angesucht. Die hier zur Förderung eingereichten Arbeitspakete unterscheiden sich von jenen, die beim BMASGPK eingereicht wurden.

Projektbeschreibung (Geplante Maßnahmen, Aktivitäten, Outputs, …):

Das Projekt Ehrensache Oststeiermark bietet nicht nur Beratung, sondern setzt auch konkrete Angebote um. Die Angebote orientieren sich einerseits am Bedarf der Vereine und Freiwilligenorganisationen und richten sich andererseits an bereits aktive und potenzielle neue Freiwillige. Ziel aller Aktivitäten ist, das freiwillige Engagement in der Oststeiermark zu stärken und zukunftsfähig zu gestalten.

Die folgenden Maßnahmen werden im Zuge des gegenständlichen Projektansuchens im Jahr 2027 umgesetzt:

- Arbeitspaket 1:
  Neue Freiwillige für die Region gewinnen
- Arbeitspaket 2:
  Jugendliche für Freiwilligenarbeit begeistern
- Arbeitspaket 3:
  Menschen, die Hilfe brauchen, unterstützen
- Arbeitspaket 4:
  Gemeinsame Mittagstische für ältere Bewohner:innen

Im folgenden Abschnitt werden die Arbeitspakete genauer erläutert und quantitative Faktoren zur Zielerreichung genannt:

ARBEITSPAKET 1:
Neue Freiwillige für die Region gewinnen

Motivierte Menschen (Neu-Zugezogene, Menschen in der Pension, etc.) unterstützen wir dabei, ein passendes Engagement zu finden und damit einen Beitrag zu einer aktiven Zivilgesellschaft zu leisten.

Wir bringen sie mit Vereinen und Freiwilligenorganisationen in der Heimatregion zusammen, die gut zu ihren Fähigkeiten und Vorstellungen passen. So gewinnen wir zusätzliche Helfer:innen für die Freiwilligenorganisationen.

Quantitativer Output:
10 Vermittlungsprotokolle von Gesprächen mit interessierten Personen (Zeitraum: 5 Monate)

ARBEITSPAKET 2:
Jugendliche für Freiwilligenarbeit begeistern

Die Jugend ist unsere Zukunft – auch im Ehrenamt. Darum braucht es bereits in jungen Jahren altersadäquate Zugänge zum Ehrenamt. Gemeinsam mit regionalen Vereinen kommen wir an Schulen, um Jugendliche fürs freiwillige Engagement in ihrer Heimat zu begeistern. So gewinnen wir Jugendliche bereits in jungen Jahren für das Ehrenamt und sorgen für Nachwuchs bei den Vereinen und Einsatzorganisationen.

Die Workshops richten sich an Schüler:innen der Unter- und Oberstufe. Die Jugendlichen erarbeiten auf spielerische Weise den „Wert des Ehrenamts“ und erhalten neben dem theoretischen Wissen auch einen Einblick in die Praxis.

Die Workshops werden kostenlos angeboten und können von allen oststeirischen Schulen, Jugendzentren und Jugendinitiativen gebucht werden.

Quantitativer Output:
4 Workshops an oststeirischen Schulen

ARBEITSPAKET 3:
Menschen, die Hilfe brauchen, unterstützen

Menschen werden beraten, wo sie in der Oststeiermark Unterstützung durch Freiwillige (bzw. professionelle Hilfe) bekommen. Besonders bei akut auftretenden Herausforderungen, wie Entlassung aus dem Krankenhaus, Mobilitätseinschränkungen, etc.) kontaktieren Bewohner:innen der Oststeiermark die Servicestelle.

Wir unterstützen und stellen den Kontakt zu den passenden Freiwilligenorganisationen her und bringen Angebot und Nachfrage zusammen. Anfragen, die nur von einem professionellen Dienst abgedeckt werden können, vermitteln wir an die entsprechenden Stellen.

Quantitativer Output:
Protokolle der Beratung und Vermittlung hilfesuchender Personen

Arbeitspaket 4:
Soziale Teilhabe älterer Menschen fördern

Mit dem Angebot "Gemeinsamer Mittagstisch" bringen Ehrenamtliche Menschen im Dorfgasthaus zusammen. Sie stärken damit die lokale Gastronomie und bieten ein niederschwelliges Angebot, um Einsamkeit im Alter zu lindern.

MahlZeit ist ein Gemeinschaftsprojekt für ältere und alleinstehende Menschen. Die MahlZeit-Treffen finden regelmäßig in den teilnehmenden Gemeinden der Region statt – üblicherweise 1–2 Mal pro Monat je Standort (Gasthaus). Jeder MahlZeit-Termin beginnt mit einem gemeinsamen Mittagessen, welches in ein gemütliches Nachmittagsprogramm übergeht.

Vor Ort sorgen ehrenamtliche Gastgeber:innen für eine herzliche Atmosphäre und begleiten das Nachmittagsprogramm. Die Gastgeber:innen sind das Herzstück des Projekts. Sie sorgen dafür, dass aus einem Mittagessen ein Ort der Begegnung, des Austauschs und der Lebensfreude wird.

„Gemeinsame Mittagstische“ werden im Auftrag des Sozialministeriums von Juni 2026 bis Mai 2027 in acht Gemeinden der Oststeiermark erprobt. Sofern das Angebot von der Bevölkerung angenommen wird, wird das Angebot ab Juni 2027 im Rahmen der Förderung durch die Regionalentwicklung weitergeführt. Dieses Arbeitspaket hat zum Ziel, das Angebot „Gemeinsamer Mittagstisch“ nach erfolgreicher Implementierung weiterhin zu ermöglichen.

Sofern die Evaluation ergibt, dass eine Weiterführung nicht erstrebenswert ist, werden stattdessen drei weitere Schulworkshops (Arbeitspaket 2) umgesetzt.

In der Umsetzung von Projektzielen, -aktivitäten und -maßnahmen der Regionalentwicklung Oststeiermark wird gezielt auf die Bedürfnisse aller Menschen unabhängig vom Geschlecht, Alter, Aussehen, Gesundheitszustand etc. Rücksicht genommen und gleichgestellt beachtet. Auf Basis der Steirischen Gleichstellungsstrategie des Landes Steiermark und des Regionalen Gleichstellungsmanagements setzen wir in der Regionalentwicklung Oststeiermark und somit für die Region Oststeiermark Gleichstellungsziele um.

Projektlaufzeit	von 01/2027 bis 12/2027		
Gesamtprojektkosten	[2025]: € 20.000	[2026]: € 20.000,00	[2027]: € 20.000
Finanzierung 2026	LREG- Landesmittel: € 20.000,00 LREG- Gemeindemittel: € 0,00		[Sonstige]:

REGIONALENTWICKLUNG OSTSTEIERMARK

Das Land Steiermark
→ Regionen

Projektbeschreibung

Projektname: [Kurzbezeichnung des Vorhabens/Projektes]
Jugend Oststeiermark 2027

Region:	**Regionales Arbeitsprogramm:**
Oststeiermark	2027

Förderungswerber/in: [Titel, Name Unternehmen, Adresse, E-Mail, Tel., Mobil, www]
Regionalentwicklung Oststeiermark GmbH
Gleisdorfer Straße 43
8160 Weiz
+43 3172 30930
office@oststeiermark.at
www.oststeiermark.at

Ausgangssituation und Projektziele: [Ca. 1000 Zeichen mit Leerzeichen]
Die Oststeiermark ist eine lebenswerte Region mit hoher Lebensqualität und vielfältigen Entwicklungsmöglichkeiten für junge Menschen. Mit dem Jugendreport Oststeiermark 2026 wurde eine regionale Datengrundlage geschaffen, die die Lebensrealitäten, Bedürfnisse und Zukunftsperspektiven junger Menschen sichtbar macht. Die Ergebnisse zeigen eine hohe Verbundenheit mit der Region und verdeutlichen gleichzeitig Handlungsbedarfe in den Bereichen Information, Beteiligung, Vernetzung und Transparenz regionaler Angebote.

Darauf aufbauend soll Jugend als Querschnittsthema nachhaltig in der Regionalentwicklung verankert und gemeinsam mit Gemeinden sowie regionalen Partnerinnen und Partnern weiterentwickelt werden. Im Mittelpunkt stehen die Stärkung jugendfreundlicher Gemeindestrukturen, die Förderung von Jugendbeteiligung und die Sichtbarmachung von Chancen und Angeboten in der Region. So wird die Oststeiermark als lebenswerte und zukunftsorientierte Region für junge Menschen nachhaltig gestärkt.

Konkrete Projektziele:

- Profilierung der Oststeiermark als jugendfreundliche Region mit attraktiven Lebens-, Beteiligungs- und Entwicklungsmöglichkeiten.
- Stärkung jugendfreundlicher Gemeindestrukturen und nachhaltiger Jugendbeteiligung.
- zwischen Gemeinden sowie regionalen Jugendakteurinnen und -akteuren.
- Begeisterung junger Menschen für Bewegung, Radsport und einen aktiven Lebensstil.

Projektbeschreibung (Geplante Maßnahmen, Aktivitäten, Outputs, ...):
[Ca. 1000 Zeichen mit Leerzeichen]
Folgende Schwerpunktthemen werden im Jahr 2027 im Rahmen des Projektes bearbeitet:

Lebensort Jugend: Jugend als kommunaler Standortfaktor
Der Jugendreport zeigt, dass attraktive Angebote, Mitgestaltung und eine gute Orientierung wesentliche Faktoren für die Verbundenheit junger Menschen mit ihrer Region sind. Mit Lebensort Jugend werden Gemeinden bei der Verankerung von Jugendbeteiligung unterstützt und mit der digitalen Kinder- und Jugendlandkarte regionale Angebote sichtbar gemacht.

Geplante Outputs:
- 1 Entwicklung Kinder- & Jugendlandkarte Oststeiermark
- 1 Ausbau Initiative Lebensort Jugend

- Begleitende Bewusstseinsbildung und Öffentlichkeitsarbeit zu den Ergebnissen des Jugendreports Oststeiermark

Jugend & Wirtschaft: Talente Schmiede Oststeiermark
Die Ergebnisse des Jugendreports zeigen, dass junge Menschen frühzeitige Einblicke in regionale Betriebe sowie authentische Informationen zu Ausbildungs- und Berufsmöglichkeiten schätzen. Mit der Talente Schmiede Oststeiermark werden Betriebe, Schulen und junge Menschen vernetzt, um regionale Zukunftsperspektiven sichtbar zu machen und die Fachkräftesicherung in der Oststeiermark nachhaltig zu stärken.

Geplante Outputs:
- 1 Ausbau der Vernetzungsplattform Talente Schmiede Oststeiermark
- 1 Austauschformat für Betriebe der Talente Schmiede Oststeiermark
- 1 Entwicklung Videoreihe „Von Talent zu Talent"
- Begleitende Bewusstseinsbildung und Öffentlichkeitsarbeit

Jugend & Mobilität: Alltagsmobilität für junge Menschen
Die Internationale Radjugendtour Oststeiermark verbindet internationalen Nachwuchssport mit regionaler Wertschöpfung und schafft Begeisterung für Bewegung und den Radsport. Begleitende Kinder- und Jugendprogramme ermöglichen jungen Menschen einen niederschwelligen Zugang zum Radsport und machen die Oststeiermark als aktive Sportregion erlebbar.

Geplante Outputs:
- Unterstützung der Radjugendtour als regionale Partnerin
- 1 Verankerung von Kinder- und Jugendprogrammen im Bereich Alltagsbewegung
- Begleitende Bewusstseinsbildung und Öffentlichkeitsarbeit

Nachweis der Projektumsetzung (2027):
[Bei bereits genehmigten EU-kofinanzierten und/oder durch das Land Stmk. geförderten Projekten verweisen Sie auf die Projektunterlagen mittels GZ/Projekt Nr./Projektnamen.]

- Rechnungsbelege
- Bei Veranstaltungen/Workshops/etc: Einladung und Beschreibung des Inhaltes, Fotos
- Gesamtprojektbericht – Projektdokumentation
- Nachweis Öffentlichkeitsarbeit (ev. Drucksorten, Presseberichte, …)

In der Umsetzung von Projektzielen, -aktivitäten und -maßnahmen der Regionalentwicklung Oststeiermark wird gezielt auf die Bedürfnisse aller Menschen unabhängig vom Geschlecht, Alter, Aussehen, Gesundheitszustand etc. Rücksicht genommen und gleichgestellt beachtet. Auf Basis der Steirischen Gleichstellungsstrategie des Landes Steiermark und des Regionalen Gleichstellungsmanagements setzen wir in der Regionalentwicklung Oststeiermark und somit für die Region Oststeiermark Gleichstellungsziele um.

Projektlaufzeit	von 01.01.2027 bis 31.12.2027		
Gesamtprojektkosten	[2027]: € 125.000,00	[2028]: €	[2029]: € …
Finanzierung 2026	LREG- Landesmittel: € 125.000,00 LREG- Gemeindemittel: € 0,00	[Sonstige]: € …	

Regionalentwicklung Oststeiermark GmbH
8160 Weiz, Gleisdorfer Straße 43
www.oststeiermark.at
Tel.: 03172/30930-0

REGIONALENTWICKLUNG OSTSTEIERMARK

Das Land Steiermark
→ Regionen

Projektbeschreibung

Projektname: [Kurzbezeichnung des Vorhabens/Projekttitel]
Kofinanzierung SAM 2027

Region: Oststeiermark | **Regionales Arbeitsprogramm:** 2027

Förderungswerber/in: [Titel, Name, Unternehmen, Adresse, E-Mail, Tel., Mobil, Homepage]
Regionalentwicklung Oststeiermark GmbH
Gleisdorfer Str. 43, 8160 Weiz
office@oststeiermark.at, 03172 309 30, www.oststeiermark.at

Ausgangssituation und Projektziele: [Ca. 1000 Zeichen inkl. Leerzeichen]
Neben den CO2-Emissionen zählen die Versiegelung durch Straßen und Parkplätzen sowie die Überlastung der Infrastruktur zu den Problemen des motorisierten Individualverkehrs (MIV). In der ländlich geprägten Oststeiermark ist der Anteil des motorisierten Individualverkehrs besonders hoch. Umweltfreundliche Alternativen wie öffentlicher Verkehr und Radverkehr spielen bisher nur eine geringe Rolle in der Region. Es braucht einerseits eine Verbesserung des Angebots, um andererseits eine Veränderung des Verhaltens herbeizuführen.
Die Herausforderungen bei den Angeboten liegen darin, flächendeckende und leicht zugängliche Mobilitätsangebote zu schaffen, welche die Oststeiermark weg vom motorisierten Individualverkehr und hin zur Sanften Alltags Mobilität führt.
Da sich das Mobilitätsverhalten grundlegend ändert, wird es mit der bestehenden Bahnverbindung in den genannten Wirtschaftsräumen äußerst schwer möglich sein, die Abwanderung von unzähligen Bewohner:innen, die derzeit zum Arbeitsplatz pendeln, zu verhindern sowie Wirtschaftsbetriebe in unserer Region anzusiedeln oder zumindest bestehende zu halten.

Projektziele:

- Die Zahl an öffentlichen Verkehrsverbindungen und ergänzenden Mobilitätsangeboten für Fahrten ohne eigenem PKW wird in der Oststeiermark jährlich größer.
- Alle Zielgruppen und potentielle Nutzer:innen in der Region wissen über die SAM-Angebote Bescheid.
- Der Anteil an öffentlichen Verkehrsbenutzer:innen, Fahrradfahrer:innen und Fußgänger:innen steigt kontinuierlich.
- Alle Menschen in der gesamten Oststeiermark können jederzeit und unkompliziert umweltfreundliche und bedarfsgerechte Mobilitätsangebote nutzen, ohne auf ein eigenes Auto angewiesen zu sein.

Projektbeschreibung (Geplante Maßnahmen, Aktivitäten, Outputs, ...):

Modul 1: Bedarfsverkehr SAM – Sammeltaxi Oststeiermark
Das Sammeltaxi Oststeiermark ergänzt den bestehenden öffentlichen Verkehr bzw. bringt öffentlichen Verkehr in 33 Gemeinden der Oststeiermark und 2 Gemeinden der Obersteiermark Ost.

Neben der Beauskunftung, Buchung, Disposition und Personentransport für das Sammeltaxi Oststeiermark, beauskunftet die Mobilitätszentrale auch andere Mobilitätsangebote wie zum Beispiel Bus, Bahn, Sharingangebote, P&R, Wasti, Radwege etc.
Verbal wie auch über die WebApp sind alle Angebote betreffend Mobilität auf einer Plattform ersichtlich und können beauskunftet werden.

SAM wird von den Bewohnerinnen und Bewohnern vor allem dazu genutzt, um aus den Randgebieten und entlegenen Ortsteilen in die regionalen Ortszentren sowie zu Bus & Bahn zu gelangen. Die Versorgung des öffentlichen Verkehrs für die letzte "Meile" im ländlichen Raum ist somit gewährleistet und neben mobilitätseingeschränkten Personen können auch jene, die sich bewusst für öffentliche Verkehrsmittel entscheiden, weitergebracht werden.
Somit werden genau die Ansprüche erfüllt, für die das Mikro-ÖV System „Sammeltaxi Oststeiermark" eingerichtet worden ist.

Geplante Outputs:

- Finanzierung der Betriebskosten (Beauskunftung, Buchung, Disposition und Personentransport) für den Bedarfsverkehr SAM – Mirko ÖV Sammeltaxi Oststeiermark

In der Umsetzung von Projektzielen, -aktivitäten und -maßnahmen der Regionalentwicklung Oststeiermark wird gezielt auf die Bedürfnisse aller Menschen unabhängig vom Geschlecht, Alter, Aussehen, Gesundheitszustand etc. Rücksicht genommen und gleichgestellt beachtet. Auf Basis der Steirischen Gleichstellungsstrategie des Landes Steiermark und des Regionalen Gleichstellungsmanagements setzen wir in der Regionalentwicklung Oststeiermark und somit für die Region Oststeiermark Gleichstellungsziele um.

Nachweis der Projektumsetzung (2027):
[Bei bereits genehmigten EU-kofinanzierten und/oder durch das Land Stmk. geförderten Projekten verweisen Sie auf die Projektunterlagen mittels GZ/Projekt Nr./Projektnamen.]

- Rechnungsbelege
- Fahrtenbuch

Projektlaufzeit	von 01.01.2027 bis 31.12.2027		
Gesamtprojekt kosten	[2026]: €	[2027]: 1.330.480,00	[2028]: € ...
Finanzierung 2027	LREG- Landesmittel: € 0,00 LREG- Gemeindemittel: € 350.000		[Sonstige]: Abteilung 16, Land Steiermark: € 566.119,20 Gemeindesubventionen: € 414.360,80

Regionalentwicklung Oststeiermark GmbH
8160 Weiz, Gleisdorfer Straße 43
www.oststeiermark.at
Tel.: 03172/30930-0

REGIONALENTWICKLUNG OSTSTEIERMARK

Das Land Steiermark
→ Regionen

Projektbeschreibung

Projektname: [Kurzbezeichnung des Vorhabens, Projekttitel]
Lebensregion Oststeiermark 2027

Region:	**Regionales Arbeitsprogramm:**
Oststeiermark	2027

Förderungswerber/in: [Titel, Name Unternehmen, Adresse, E-Mail, Tel., Mobil, www]
Regionalentwicklung Oststeiermark GmbH
Gleisdorfer Straße 43
8160 Weiz
+43 3172 30930
office@oststeiermark.at
www.oststeiermark.at

Ausgangssituation und Projektziele: [Ca. 1000 Zeichen mit Leerzeichen]
Die Oststeiermark mit ihren 2 Bezirken und 66 Gemeinden ist ein guter Ort zum Leben, Wohnen und Arbeiten. Das ist nicht nur als Bekenntnis und Arbeitsauftrag im Strategiepapier 2030 offiziell festgeschrieben. Dies bestätigen auch einschlägige Zahlen und Statistiken: Die Bevölkerungsanzahl der Gesamtregion hat sich in den letzten 50 Jahren stetig positiv entwickelt und um 3 % erhöht (Statistik Austria, 2024), die Oststeiermark zählt somit zu den dynamischsten Regionen im ländlichen Raum. Das ist ein positives Signal und zeigt, dass die Oststeiermark eine Region ist, in der Menschen gerne leben.

Die Gründe dafür sind vielfältig und reichen von leistbarem Wohnen über ein umfassendes Job- und Bildungsangebot und abwechslungsreiche Freizeitmöglichkeiten bis hin zur intakten Natur und dem typisch oststeirischen Lebensgefühl, das durch Hilfsbereitschaft und Freundlichkeit der Bevölkerung geprägt ist. Nichtsdestotrotz hat auch die Oststeiermark mit aktuellen Herausforderungen zu kämpfen: Viele verlassen nach der Ausbildung ihre Heimatregion und ziehen in die Stadt, während die, die bleiben immer älter werden. Die Zukunft der Gemeinden zu sichern, Zuzug zu fördern, Abwanderung zu minimieren und die Oststeiermark als attraktive Wohn- und Lebensregion zu positionieren, ist somit das vorrangige Ziel dieses Projekts.

Projektziele: Was wollen wir erreichen?

Die Oststeiermark soll

- ***österreichweit als ideale Lebensregion für Familien positioniert werden – Die Oststeiermark ist die beste Region für Familien***
- ***für junge Familien als Arbeits- und Wohnort attraktiv sein***
- ***ein „Mekka" für kreative Ideen und Angebote sein***

Vielfältige Aktivitäten und Initiativen sollen umgesetzt bzw. fortgeführt werden, um eine Trendumkehr zu erwirken, Zuzug zu fördern und insgesamt ein positives Bild vom Leben am Land in den Köpfen der Zielgruppen zu zeichnen. Durch die beschriebenen Aktivitäten steigt nicht nur die Lebensqualität von Familien in der Oststeiermark, die bereits hier leben oder neu herziehen. Auch die regionale Wirtschaft wird gestärkt, indem potenzielle Fachkräfte in der Region bleiben oder nach der Ausbildung wieder zurückkehren, da sie schon sehr früh mit der Region vertraut gemacht werden.

Unterstützung des Aufbaus eines Kooperationsnetzwerkes zur Förderung kreativer Potenziale, um die Gestaltung, Entwicklung und Präsentation kultureller Produkte und Events samt digitaler Unterstützung voranzutreiben.

Was wir dafür tun:

- Bekanntmachung der frei verfügbaren Wohn- und Gewerbeobjekte über die Immobilienplattform Oststeiermark
- Wohnmarketing und Fokus auf das Thema „Nutzung statt Leerstand".
- Vernetzung und Qualitätsentwicklung in den zertifizierten oststeirischen Lebensorten sowie Weiterentwicklung von Wohn-, Familien- und Willkommensservice, Aufbau neuer Lebensorte, Marketing
- Belebung oststeirischer Orte mit vielfältigen Kunst- und Kulturangeboten

In der Umsetzung von Projektzielen, -aktivitäten und -maßnahmen der Regionalentwicklung Oststeiermark wird gezielt auf die Bedürfnisse aller Menschen unabhängig vom Geschlecht, Alter, Aussehen, Gesundheitszustand etc. Rücksicht genommen und gleichgestellt beachtet. Auf Basis der Steirischen Gleichstellungsstrategie des Landes Steiermark und des Regionalen Gleichstellungsmanagements setzen wir in der Regionalentwicklung Oststeiermark und somit für die Region Oststeiermark Gleichstellungsziele um.

Projektbeschreibung (Geplante Maßnahmen, Aktivitäten, Outputs, ...):
[Ca. 1000 Zeichen mit Leerzeichen]

Folgende Schwerpunktthemen werden im Jahr 2027 im Rahmen des Projektes bearbeitet:

Schwerpunkte / Module	Geplante Maßnahmen, Aktivitäten und Outputs im Projekt „Lebensregion Oststeiermark 2027"
1. WOHNEN	- Weiterführung der Immobilienplattform Oststeiermark (Basisfinanzierung) und Bewerbung Wohnstandort Oststeiermark - Oststeirerinnen und Oststeirer sowie potenzielle Zuzügler wissen über die verfügbaren Wohnmöglichkeiten Bescheid - Infokampagne zur Bekanntmachung verfügbarer Immobilien in den Gemeinden (z.B. Veranstaltungen vor Ort in den Gemeinden, Werbekampagne etc.)
2. LEBENSORTE	- Weiterführung der bisherigen Lebensort Aktivitäten inkl. Öffentlichkeitsarbeit - Durchführung von Entwicklungsformaten in und für die Lebensorte (Workshops) - Unterstützung neuer Lebensorte - Evaluierung und Weiterentwicklung der Kriterien in den Lebensorten - Bewusstseinsbildung und Sensibilisierung aller oststeirischen Gemeinden, damit die Oststeiermark die beste Region für Familien wird.
3. KULTURELLE NAHVERSORGUNG OSTSTEIERMARK	- Programm von Kunst- und Kulturveranstaltungen in der gesamten Region - (Eventkalender) - Netzwerk an Kunst- und Kulturschaffenden wird weitergeführt (ein Netzwerktreffen) – Fokus auf

	neue Impulse und Weiterbildungen für Kunst- und Kulturveranstalterinnen und -veranstalter - Festivalticket wird umgesetzt - Medien- und Öffentlichkeitsarbeit ist erfolgt.

Nachweis der Projektumsetzung (2027):

(Bei bereits genehmigten EU-Kofinanzierten und oder durch das Land Stmk. geförderten Projekten verweisen Sie auf die Projektunterlagen mittels GZ/Projekt Nr./Projektnamen.)

- Rechnungsbelege
- Screenshot Immobilienplattform Oststeiermark/Statistiken
- Nachweise zu den Aktivitäten der zertifizierten Lebensorte
- Bei Veranstaltungen/Workshops/etc., Einladung und Beschreibung des Inhaltes
- Gesamtprojektbericht – Projektdokumentation
- Nachweis Öffentlichkeitsarbeit (ev. Drucksorten, Presseberichte, …)

Projektlaufzeit	von 01.01.2027 bis 31.12.2027		
Gesamtprojektkosten	[2027]: €155.000,00	[2028]: € …	[2029]: € …
Finanzierung 2027	LREG- Landesmittel: € 155.000,00 LREG- Gemeindemittel: € 0,00	[Sonstige]: € …	

Regionalentwicklung Oststeiermark GmbH
8160 Weiz, Gleisdorfer Straße 43
www.oststeiermark.at
Tel.: 03172/30930-0

REGIONALENTWICKLUNG OSTSTEIERMARK

Das Land Steiermark
→ Regionen

Projektbeschreibung

Projektname: [Kurzbezeichnung des Vorhabens/Projektitel]
NEMO 2027 – Natur, Energie, Mobilität

Region: Oststeiermark | **Regionales Arbeitsprogramm:** 2027

Förderungswerber/in: [Titel, Name/Unternehmen, Adresse, E-Mail, Tel., Mobil, Homepage]
Regionalentwicklung Oststeiermark GmbH
Gleisdorfer Str. 43, 8160 Weiz
office@oststeiermark.at, 03172 309 30, www.oststeiermark.at

Ausgangssituation und Projektziele: [Ca. 3000 Zeichen inkl. Leerzeichen]

Die Oststeiermark steht vor vielfältigen Herausforderungen in den Bereichen Umwelt, Flächennutzung, Ressourcenverbrauch und Mobilität. Der überdurchschnittlich hohe Bodenverbrauch, die zunehmende Versiegelung durch Siedlungs-, Gewerbe- und Verkehrsflächen sowie die intensive landwirtschaftliche Nutzung führen dazu, dass naturnahe Lebensräume immer stärker zurückgedrängt werden. Gleichzeitig bedrohen Klimawandel, Bodenerosion, Verschmutzung und Ressourcenverschwendung die natürlichen Lebensgrundlagen der Region.
Damit der Naturhaushalt langfristig anpassungsfähig und widerstandsfähig bleibt, braucht es den Erhalt, die Aufwertung und die Vernetzung ökologisch wertvoller Flächen. Dazu zählen insbesondere Hecken, Wälder, artenreiche Wiesen, Gewässer und weitere strukturreiche Landschaftselemente. Gleichzeitig gilt es, tragfähige Lösungen für den bestehenden Flächenkonflikt zwischen Wohnen, Wirtschaft, Mobilität, Landwirtschaft und Naturschutz zu entwickeln.

Biogene Rohstoffe können künftig stärker für Energie, Produktion und regionaler Wertschöpfung genutzt werden. Dadurch lassen sich Stoffkreisläufe schließen, Ressourcen effizienter einsetzen und nachhaltige Wirtschaftsprozesse fördern. Zudem wollen wir den Ausbau und die Weiterentwicklung erneuerbarer Energien in der Region unterstützen.

Auch im Bereich Mobilität besteht großer Handlungsbedarf. Der Anteil des motorisierten Individualverkehrs ist hoch, während öffentlicher Verkehr, Radverkehr und Fußverkehr bislang eine vergleichsweise geringe Rolle spielen. Das Projekt soll daher umweltfreundliche, bedarfsgerechte und leicht zugängliche Mobilitätsangebote stärken und besser miteinander verknüpfen. Besonderes Augenmerk liegt auf der ersten und letzten Meile sowie auf der Einbindung bestehender Angebote wie dem Mikro-ÖV „SAM“.

Projektziele

- Erhaltung, Schaffung und Vernetzung naturschutzfachlich wertvoller Lebensräume und Kulturlandschaften
- Förderung der Artenvielfalt und Stärkung der ökologischen Widerstandsfähigkeit der Region

- Ausbau und Weiterentwicklung erneuerbarer Energien in der Region
- Aufbau eines regionalen Netzwerks von regionalen Akteurinnen und Akteuren zum Austausch und der nachhaltigen Pflege/Bewirtschaftung ökologisch wertvoller Flächen
- Ausbau regionaler Kooperationen mit KEM, KLAR!, LEADER, Top-Standorten und weiteren relevanten Akteurinnen und Akteuren

- Verbesserung und stärkere Verknüpfung von öffentlichem Verkehr, Mikro-ÖV, Rad- und Fußverkehr
- Förderung von Zubringer- und Anschlussmobilität sowie Lösungen für die erste und letzte Meile
- Alle Menschen in der gesamten Oststeiermark können jederzeit und unkompliziert umweltfreundliche und bedarfsgerechte Mobilitätsangebote nutzen, ohne auf ein eigenes Auto angewiesen zu sein.
- Bewusstseinsbildung und fachliche Unterstützung aus der Region, für die Region (Gemeinden, Betriebe und Vereine)

Projektbeschreibung (Geplante Maßnahmen, Aktivitäten, Outputs, ...):

Modul1: Naturnetzwerk Oststeiermark

Neben einem Netzwerk an Flächen und deren Verbindungen in Form von Trittsteinbiotopen und Korridoren soll auch ein Netzwerk an engagierten Menschen entstehen, welche das Thema Naturraum und Umweltschutz in der Region nachhaltig in die Breite bringen.

Geplante Outputs:

- Erhaltung/Schaffung/Renaturierung von Biotopen mit naturschutzfachlichem Wert im Zuge von Zusammenarbeit mit regionalen Institutionen
- Beschilderung von Netzwerkbiotopen mit eingehender Sensibilisierung
- Bewusstseinsbildung, Sensibilisierung und Öffentlichkeitsarbeit
- Lukrieren von zusätzlichen Fördergeldern
    - Gewässerrenaturierungen: Unterstützung von Gemeinden in der Förderabwicklung und Umsetzung (A14)
    - Aufbau/Teilnahme eines nachhaltigen Netzwerks an Menschen/Akteurinnen und Akteuren in der Region (zB ELER Call)
- Ansprechorganisation und Koordinationsarbeit für naturschutzfachliche Fragestellungen in der Region

Modul 2: Energie und Umwelt

Es sollen über Kooperationen und Netzwerkaufbau gemeinsame Umsetzung von Projekten v.a. mit KEM- und Klar!-Managerinnen und -Manager sowie, LAGs bzw. sämtlichen Stakeholdern in der Region mit dem Fokus auf Nachhaltigkeit u. a. Schwerpunkt Naturraum(Umwelt) Energie und Mobilität geschaffen werden.

Geplante Outputs:

- 2 Workshops Netzwerk-NEMO - regionaler Akteurinnen und Akteure und Begleitung/Kooperation der Aktivitäten aus dem Netzwerk heraus
- Bewusstseinskampagne Umweltschutz (z.B. „Tschick-Stummel")
- Bewusstseinsbildung und Sensibilisierung in Form von ÖA
- Teilfinanzierung von Kooperationsprojekten in der Region (zB Großspeicher, EEG)

Modul 3: SAM – MikroÖV Sammeltaxi Oststeiermark und Mobilitätszentrale

SAM wird von den Bewohnerinnen und Bewohnern vor allem dazu genutzt, um aus den Randgebieten und entlegenen Ortsteilen in die regionalen Ortszentren sowie zu Bus & Bahn zu gelangen. Die Versorgung des öffentlichen Verkehrs für die letzte "Meile" im ländlichen Raum ist somit gewährleistet und neben mobilitätseingeschränkten Personen können auch jene, die sich bewusst für öffentliche Verkehrsmittel entscheiden, weitergebracht werden.

Um die positive Entwicklung von SAM auch im Jahr 2027 zu gewährleisten, braucht es wieder zielgruppenspezifische Aktivitäten, damit Menschen, welche potenziellen Bedarf an SAM haben, erreicht werden. Änderungen an Sammelhaltepunkten aufgrund Gemeindeevaluierungen sind notwendig, um alle Ortsteile optimal anzubinden bzw. neue Einrichtungen des täglichen Alltags anzubinden sowie eventuell laut Ausschreibung mögliche optionale, noch nicht teilnehmende Gemeinden anzubinden.

Geplante Outputs:

- Verrechnung mit Gemeinden und Betreiber sowie Controlling SAM-MikroÖV
- Förderabwicklung Mikro-ÖV A16 und Abwicklung Kofinanzierung A17
- Lobbyismus und Netzwerkarbeit betreffend Integration Verkehrsverbund, Durchtarifierung, Klimaticket, Finanzierungen über Landes- bzw. Bundesmittel.
- Beauskunftungen von SAM über verschiedene bestehende Plattformen
    - Kontinuierliche Implementierung bestehender Mobilitätsangebote auf sam.oststeiermark.at
- Bewusstseinsbildung, Sensibilisierung und Öffentlichkeitsarbeit

Modul 4: Sanfte Alltags Mobilität – besserMobil

Aus der Studie besserMobil in der Oststeiermark wurden Handlungsfelder abgeleitet, aus denen Umsetzungsmaßnahmen regions- und situationsspezifisch umgesetzt werden.

- Erreichbarkeit und Ausstattung von ÖV-Hauptknoten
- Beschleunigung und Verdichtung des Öffentlichen Verkehrs
- Weiterentwicklung des Bedarfsverkehrs
- Nahmobilität: Fußwege und Radverbindungen
- Mobilitätsplattformen/zentralen
- Motorisierter Individualverkehr: P&R, P&D, Mitfahrgelegenheit, Sharing

Geplante Outputs:

- Koordinierung Umsetzungen P&R & P&D in Kooperation mit Land Stmk, A16 auf Basis von Potentialanalyse von P&D in der Oststeiermark
- Austausch mit Gemeinden über Attraktivierung von ÖV Knotenpunkten aufgrund der Evaluierung der oststeirischen SAM-Knotenpunkte in Abstimmung mit Land Stmk bzgl. Förderquote und Förderfähigkeit und Koordinierung Umsetzungen
- Pilotphase im Frühjar auf des ausgearbeiteten Konzeptes Mitfahrgelegenheit/ride-pooling in der Oststeiermark mit Betrieben in der Stadt Weiz
- Erarbeitung und Anschubunterstützung kleinräumiger Mobilitätslösungen in Kooperationen mit Gemeinden/AkteurInnen und Akteure

- Mitarbeit Aufbau Mobilitätsplattform in LösungsWege (FFG) - Beauskunftung, Buchung, Verrechnung - in der Region und Mobilitätsdatenanalyse sowie Erarbeitung einer Finanzierung nach der Projektphase
- Mitarbeit in ÖVAS – Schnellbuslinie Wien-Oststeiermark-Graz;

In der Umsetzung von Projektzielen, -aktivitäten und -maßnahmen der Regionalentwicklung Oststeiermark wird gezielt auf die Bedürfnisse aller Menschen unabhängig vom Geschlecht, Alter, Aussehen, Gesundheitszustand etc. Rücksicht genommen und gleichgestellt beachtet. Auf Basis der Steirischen Gleichstellungsstrategie des Landes Steiermark und des Regionalen Gleichstellungsmanagements setzen wir in der Regionalentwicklung Oststeiermark und somit für die Region Oststeiermark Gleichstellungsziele um.

Nachweis der Projektumsetzung (2027):
[Bei bereits genehmigten EU-kofinanzierten und/oder durch das Land Stmk. geförderten Projekten verweisen Sie auf die Projektunterlagen mittels GZ/Projekt Nr./Projektnamen]

- Rechnungsbelege
- Bei Veranstaltungen/Workshops/etc.: Einladung, Protokoll
- Leistungsbelege von Umsetzungen (Dokumente, Fotos usw.)
- Nachweis Öffentlichkeitsarbeit (ev. Drucksorten, Presseberichte, Social Media…)

Projektlaufzeit	von 01.01.2027 bis 31.12.2027		
Gesamtprojektkosten	[2027]: € 140.000	[2028]: €	[2029]: € …
Finanzierung 2027	LREG- Landesmittel: € 140.000 LREG- Gemeindemittel: €		[Sonstige]: € …

Regionalentwicklung Oststeiermark GmbH
8160 Weiz, Gleisdorfer Straße 43
www.oststeiermark.at
Tel.: 03172/30930-0

REGIONALENTWICKLUNG OSTSTEIERMARK

Das Land Steiermark
→ Regionen

Projektbeschreibung

Projektname: [Kurzbezeichnung des Vorhabens/Projekttitel]
Strukturkosten Regionalverband Oststeiermark

Region: Oststeiermark [Name]	**Regionales Arbeitsprogramm:** 2027 [Jahr]

Förderungswerber/in: [Titel, Name/Unternehmen, Adresse, E-Mail, Tel., Mobil, Homepage]
Abg. z. NR Manuel Pfeifer - Vorsitzender Regionalverband Oststeiermark
Gleisdorfer Straße 43
8160 Weiz
regionalverband@oststeiermark.at
www.oststeiermark.at

Ausgangssituation und Projektziele: [Ca. 1000 Zeichen mit Leerzeichen]
Im Rahmen der administrativen Abwicklung des Regionalverbandes entstehen laufende Kosten für dessen organisatorische und technische Infrastruktur. Dazu zählen insbesondere die Gebühren und Spesen für das Bankkonto des Regionalverbandes sowie die Kosten für die E-Mail-Domain und damit verbundene IT-Leistungen.
ZIELE: Deckung der anfallenden Strukturkosten für den Regionalverband Oststeiermark.

Projektbeschreibung (Geplante Maßnahmen, Aktivitäten, Outputs, ...):
MASSNAHMEN / AKTIVITÄTEN: Es werden die laufenden Struktur- und Infrastrukturkosten des Regionalverbandes finanziert, darunter die Gebühren und Spesen für das Bankkonto des Regionalverbandes, die Kosten für dessen E-Mail-Domain sowie erforderliche IT-Wartungs- und Infrastrukturleistungen.

In der Umsetzung von Projektzielen, -aktivitäten und -maßnahmen der Regionalentwicklung Oststeiermark wird gezielt auf die Bedürfnisse aller Menschen unabhängig vom Geschlecht, Alter, Aussehen, Gesundheitszustand etc. Rücksicht genommen und gleichgestellt beachtet. Auf Basis der Steirischen Gleichstellungsstrategie des Landes Steiermark und des Regionalen Gleichstellungsmanagements setzen wir in der Regionalentwicklung Oststeiermark und somit für die Region Oststeiermark Gleichstellungsziele um.

Nachweis der Projektumsetzung (2027):
[Bei bereits genehmigten EU-kofinanzierten und/oder durch das Land Stmk. geförderten Projekten verweisen Sie auf die Projektunterlagen mittels GZ/Projekt Nr./Projektnamen.]
Jahresabschluss Regionalverband Oststeiermark

Projektlaufzeit	Von 01/2027 bis 12/2027		
Gesamtprojektkosten	[2027]: € 5.000,00	[2028]: € ...	[2029]: € ...
Finanzierung 2027	LREG- Landesmittel: € 5.000,00 LREG- Gemeindemittel: € ...		[Sonstige]: € ...

Manuel Pfeifer

Vorsitzender NR Manuel Pfeifer

Projektbeschreibung

Projektname:
Ehrensache Oststeiermark 2027

Region:	**Regionales Arbeitsprogramm:**
Oststeiermark	2027

Förderungswerber/in:
Chance B Holding GmbH
8200 Gleisdorf, Franz-Josef-Straße 3
0664/60 409 157
freiwillig@chanceb.at;
www.chanceb.at; www.ehrensache-oststeiermark.at

Ausgangssituation und Projektziele:

Freiwilliges Engagement ist eine tragende Säule des gesellschaftlichen Zusammenlebens in der Oststeiermark und Ausdruck eines starken Gemeinschaftssinns. Der gesellschaftliche Wandel mit stetig neuen Herausforderungen macht auch vor dem Ehrenamt nicht Halt. Wir brauchen das Ehrenamt in Zukunft mehr denn je, damit wir die Lebensqualität in unseren Gemeinden halten können. Genau hier setzt die Servicestelle Ehrensache Oststeiermark an:

Sie versteht sich als zentrale Anlaufstelle und regionale Drehscheibe für freiwilliges Engagement. Die Servicestelle unterstützt Vereine bei Förderansuchen, vermittelt neue Freiwillige und begleitet den Aufbau neuer Angebote. Menschen, die eine sinnstiftende Tätigkeit suchen, werden ins Ehrenamt vermittelt. Ehrensache Oststeiermark ist ein Projekt der Chance B Holding GmbH.

<u>Ziele der Ehrensache Oststeiermark:</u>

- **Förderung und Stärkung der Ehrenamtlichen** in der Region
  (z.B. trägerübergreifendes, kostenloses Weiterbildungsangebot für alle Freiwilligen, Schulworkshops gemeinsam mit Vereinen)

- **Servicestelle für Vereine**, Freiwilligenorganisationen und Gemeinden
  (z.B. Beratung zu Förderungen und kostenlosen Strafregisterauszügen, Unterstützung beim Verfassen von Förderanträgen)

- **Gewinnung neuer Freiwilliger**
  Neue Freiwillige an Vereine vermitteln

- **Anlaufstelle für Ehrenamtliche** bei Fragen zum Engagement, rechtlichen Fragen, etc.
- **Anerkennung und Wertschätzung** der Freiwilligen
- **Kontinuierliche Öffentlichkeitsarbeit** um dem Ehrenamt eine Stimme zu geben und neue Freiwillige zu gewinnen (Newsletter, Homepage und Medienberichte)
- **(Über-)Regionale Netzwerkarbeit**, um aktuelles Wissen in die Region zu bringen und sich für die Interessen Ehrenamtlicher einzusetzen

Die **Servicestelle Ehrensache Oststeiermark** hat neben dem vorliegenden Förderansuchen auch um eine Kostenbeteiligung beim Bundesministerium für Arbeit, Soziales, Gesundheit, Pflege und Konsumentenschutz angesucht. Die hier zur Förderung eingereichten Arbeitspakete unterscheiden sich von jenen, die beim BMASGPK eingereicht wurden.

Projektbeschreibung (Geplante Maßnahmen, Aktivitäten, Outputs, …):

Das Projekt Ehrensache Oststeiermark bietet nicht nur Beratung, sondern setzt auch konkrete Angebote um. Die Angebote orientieren sich einerseits am Bedarf der Vereine und Freiwilligenorganisationen und richten sich andererseits an bereits aktive und potenzielle neue Freiwillige. Ziel aller Aktivitäten ist, das freiwillige Engagement in der Oststeiermark zu stärken und zukunftsfähig zu gestalten.

Die folgenden Maßnahmen werden im Zuge des gegenständlichen Projektansuchens im Jahr 2027 umgesetzt:

- Arbeitspaket 1:
  Neue Freiwillige für die Region gewinnen
- Arbeitspaket 2:
  Jugendliche für Freiwilligenarbeit begeistern
- Arbeitspaket 3:
  Menschen, die Hilfe brauchen, unterstützen
- Arbeitspaket 4:
  Gemeinsame Mittagstische für ältere Bewohner:innen

Im folgenden Abschnitt werden die Arbeitspakete genauer erläutert und quantitative Faktoren zur Zielerreichung genannt:

ARBEITSPAKET 1:
Neue Freiwillige für die Region gewinnen

Motivierte Menschen (Neu-Zugezogene, Menschen in der Pension, etc.) unterstützen wir dabei, ein passendes Engagement zu finden und damit einen Beitrag zu einer aktiven Zivilgesellschaft zu leisten.

Wir bringen sie mit Vereinen und Freiwilligenorganisationen in der Heimatregion zusammen, die gut zu ihren Fähigkeiten und Vorstellungen passen. So gewinnen wir zusätzliche Helfer:innen für die Freiwilligenorganisationen.

Quantitativer Output:
10 Vermittlungsprotokolle von Gesprächen mit interessierten Personen (Zeitraum: 5 Monate)

ARBEITSPAKET 2:
Jugendliche für Freiwilligenarbeit begeistern

Die Jugend ist unsere Zukunft – auch im Ehrenamt. Darum braucht es bereits in jungen Jahren altersadäquate Zugänge zum Ehrenamt. Gemeinsam mit regionalen Vereinen kommen wir an Schulen, um Jugendliche fürs freiwillige Engagement in ihrer Heimat zu begeistern. So gewinnen wir Jugendliche bereits in jungen Jahren für das Ehrenamt und sorgen für Nachwuchs bei den Vereinen und Einsatzorganisationen.

Die Workshops richten sich an Schüler:innen der Unter- und Oberstufe. Die Jugendlichen erarbeiten auf spielerische Weise den „Wert des Ehrenamts“ und erhalten neben dem theoretischen Wissen auch einen Einblick in die Praxis.

Die Workshops werden kostenlos angeboten und können von allen oststeirischen Schulen, Jugendzentren und Jugendinitiativen gebucht werden.

Quantitativer Output:
4 Workshops an oststeirischen Schulen

ARBEITSPAKET 3:
Menschen, die Hilfe brauchen, unterstützen

Menschen werden beraten, wo sie in der Oststeiermark Unterstützung durch Freiwillige (bzw. professionelle Hilfe) bekommen. Besonders bei akut auftretenden Herausforderungen, wie Entlassung aus dem Krankenhaus, Mobilitätseinschränkungen, etc.) kontaktieren Bewohner:innen der Oststeiermark die Servicestelle.

Wir unterstützen und stellen den Kontakt zu den passenden Freiwilligenorganisationen her und bringen Angebot und Nachfrage zusammen. Anfragen, die nur von einem professionellen Dienst abgedeckt werden können, vermitteln wir an die entsprechenden Stellen.

Quantitativer Output:
Protokolle der Beratung und Vermittlung hilfesuchender Personen

Arbeitspaket 4:
Soziale Teilhabe älterer Menschen fördern

Mit dem Angebot "Gemeinsamer Mittagstisch" bringen Ehrenamtliche Menschen im Dorfgasthaus zusammen. Sie stärken damit die lokale Gastronomie und bieten ein niederschwelliges Angebot, um Einsamkeit im Alter zu lindern.

MahlZeit ist ein Gemeinschaftsprojekt für ältere und alleinstehende Menschen. Die MahlZeit-Treffen finden regelmäßig in den teilnehmenden Gemeinden der Region statt – üblicherweise 1–2 Mal pro Monat je Standort (Gasthaus). Jeder MahlZeit-Termin beginnt mit einem gemeinsamen Mittagessen, welches in ein gemütliches Nachmittagsprogramm übergeht.

Vor Ort sorgen ehrenamtliche Gastgeber:innen für eine herzliche Atmosphäre und begleiten das Nachmittagsprogramm. Die Gastgeber:innen sind das Herzstück des Projekts. Sie sorgen dafür, dass aus einem Mittagessen ein Ort der Begegnung, des Austauschs und der Lebensfreude wird.

„Gemeinsame Mittagstische“ werden im Auftrag des Sozialministeriums von Juni 2026 bis Mai 2027 in acht Gemeinden der Oststeiermark erprobt. Sofern das Angebot von der Bevölkerung angenommen wird, wird das Angebot ab Juni 2027 im Rahmen der Förderung durch die Regionalentwicklung weitergeführt. Dieses Arbeitspaket hat zum Ziel, das Angebot „Gemeinsamer Mittagstisch“ nach erfolgreicher Implementierung weiterhin zu ermöglichen.

Sofern die Evaluation ergibt, dass eine Weiterführung nicht erstrebenswert ist, werden stattdessen drei weitere Schulworkshops (Arbeitspaket 2) umgesetzt.

In der Umsetzung von Projektzielen, -aktivitäten und -maßnahmen der Regionalentwicklung Oststeiermark wird gezielt auf die Bedürfnisse aller Menschen unabhängig vom Geschlecht, Alter, Aussehen, Gesundheitszustand etc. Rücksicht genommen und gleichgestellt beachtet. Auf Basis der Steirischen Gleichstellungsstrategie des Landes Steiermark und des Regionalen Gleichstellungsmanagements setzen wir in der Regionalentwicklung Oststeiermark und somit für die Region Oststeiermark Gleichstellungsziele um.

Projektlaufzeit	von 01/2027 bis 12/2027		
Gesamtprojektkosten	[2025]: € 20.000	[2026]: € 20.000,00	[2027]: € 20.000
Finanzierung 2026	LREG- Landesmittel: € 20.000,00 LREG- Gemeindemittel: € 0,00		[Sonstige]:

REGIONALENTWICKLUNG OSTSTEIERMARK

Das Land Steiermark
→ Regionen

Projektbeschreibung

Projektname: [Kurzbezeichnung des Vorhabens/Projekttitel]
Kofinanzierung SAM 2027

Region: Oststeiermark | **Regionales Arbeitsprogramm:** 2027

Förderungswerber/in: [Titel, Name, Unternehmen, Adresse, E-Mail, Tel., Mobil, Homepage]
Regionalentwicklung Oststeiermark GmbH
Gleisdorfer Str. 43, 8160 Weiz
office@oststeiermark.at, 03172 309 30, www.oststeiermark.at

Ausgangssituation und Projektziele: [Ca. 1000 Zeichen inkl. Leerzeichen]
Neben den CO2-Emissionen zählen die Versiegelung durch Straßen und Parkplätzen sowie die Überlastung der Infrastruktur zu den Problemen des motorisierten Individualverkehrs (MIV). In der ländlich geprägten Oststeiermark ist der Anteil des motorisierten Individualverkehrs besonders hoch. Umweltfreundliche Alternativen wie öffentlicher Verkehr und Radverkehr spielen bisher nur eine geringe Rolle in der Region. Es braucht einerseits eine Verbesserung des Angebots, um andererseits eine Veränderung des Verhaltens herbeizuführen.
Die Herausforderungen bei den Angeboten liegen darin, flächendeckende und leicht zugängliche Mobilitätsangebote zu schaffen, welche die Oststeiermark weg vom motorisierten Individualverkehr und hin zur Sanften Alltags Mobilität führt.
Da sich das Mobilitätsverhalten grundlegend ändert, wird es mit der bestehenden Bahnverbindung in den genannten Wirtschaftsräumen äußerst schwer möglich sein, die Abwanderung von unzähligen Bewohner:innen, die derzeit zum Arbeitsplatz pendeln, zu verhindern sowie Wirtschaftsbetriebe in unserer Region anzusiedeln oder zumindest bestehende zu halten.

Projektziele:

- Die Zahl an öffentlichen Verkehrsverbindungen und ergänzenden Mobilitätsangeboten für Fahrten ohne eigenem PKW wird in der Oststeiermark jährlich größer.
- Alle Zielgruppen und potentielle Nutzer:innen in der Region wissen über die SAM-Angebote Bescheid.
- Der Anteil an öffentlichen Verkehrsbenutzer:innen, Fahrradfahrer:innen und Fußgänger:innen steigt kontinuierlich.
- Alle Menschen in der gesamten Oststeiermark können jederzeit und unkompliziert umweltfreundliche und bedarfsgerechte Mobilitätsangebote nutzen, ohne auf ein eigenes Auto angewiesen zu sein.

Projektbeschreibung (Geplante Maßnahmen, Aktivitäten, Outputs, ...):

Modul 1: Bedarfsverkehr SAM – Sammeltaxi Oststeiermark
Das Sammeltaxi Oststeiermark ergänzt den bestehenden öffentlichen Verkehr bzw. bringt öffentlichen Verkehr in 33 Gemeinden der Oststeiermark und 2 Gemeinden der Obersteiermark Ost.

Neben der Beauskunftung, Buchung, Disposition und Personentransport für das Sammeltaxi Oststeiermark, beauskunftet die Mobilitätszentrale auch andere Mobilitätsangebote wie zum Beispiel Bus, Bahn, Sharingangebote, P&R, Wasti, Radwege etc.
Verbal wie auch über die WebApp sind alle Angebote betreffend Mobilität auf einer Plattform ersichtlich und können beauskunftet werden.

SAM wird von den Bewohnerinnen und Bewohnern vor allem dazu genutzt, um aus den Randgebieten und entlegenen Ortsteilen in die regionalen Ortszentren sowie zu Bus & Bahn zu gelangen. Die Versorgung des öffentlichen Verkehrs für die letzte "Meile" im ländlichen Raum ist somit gewährleistet und neben mobilitätseingeschränkten Personen können auch jene, die sich bewusst für öffentliche Verkehrsmittel entscheiden, weitergebracht werden.
Somit werden genau die Ansprüche erfüllt, für die das Mikro-ÖV System „Sammeltaxi Oststeiermark" eingerichtet worden ist.

Geplante Outputs:

- Finanzierung der Betriebskosten (Beauskunftung, Buchung, Disposition und Personentransport) für den Bedarfsverkehr SAM – Mirko ÖV Sammeltaxi Oststeiermark

In der Umsetzung von Projektzielen, -aktivitäten und -maßnahmen der Regionalentwicklung Oststeiermark wird gezielt auf die Bedürfnisse aller Menschen unabhängig vom Geschlecht, Alter, Aussehen, Gesundheitszustand etc. Rücksicht genommen und gleichgestellt beachtet. Auf Basis der Steirischen Gleichstellungsstrategie des Landes Steiermark und des Regionalen Gleichstellungsmanagements setzen wir in der Regionalentwicklung Oststeiermark und somit für die Region Oststeiermark Gleichstellungsziele um.

Nachweis der Projektumsetzung (2027):
[Bei bereits genehmigten EU-kofinanzierten und/oder durch das Land Stmk. geförderten Projekten verweisen Sie auf die Projektunterlagen mittels GZ/Projekt Nr./Projektnamen.]

- Rechnungsbelege
- Fahrtenbuch

Projektlaufzeit	von 01.01.2027 bis 31.12.2027		
Gesamtprojekt kosten	[2026]: €	[2027]: 1.330.480,00	[2028]: € ...
Finanzierung 2027	LREG- Landesmittel: € 0,00 LREG- Gemeindemittel: € 350.000		[Sonstige]: Abteilung 16, Land Steiermark: € 566.119,20 Gemeindesubventionen: € 414.360,80

Regionalentwicklung Oststeiermark GmbH
8160 Weiz, Gleisdorfer Straße 43
www.oststeiermark.at
Tel.: 03172/30930-0

REGIONALENTWICKLUNG OSTSTEIERMARK

Das Land Steiermark
→ Regionen

Projektbeschreibung

Projektname: [Kurzbezeichnung des Vorhabens, Projekttitel]
Lebensregion Oststeiermark 2027

Region:	**Regionales Arbeitsprogramm:**
Oststeiermark	2027

Förderungswerber/in: [Titel, Name Unternehmen, Adresse, E-Mail, Tel., Mobil, www]
Regionalentwicklung Oststeiermark GmbH
Gleisdorfer Straße 43
8160 Weiz
+43 3172 30930
office@oststeiermark.at
www.oststeiermark.at

Ausgangssituation und Projektziele: [Ca. 1000 Zeichen mit Leerzeichen]
Die Oststeiermark mit ihren 2 Bezirken und 66 Gemeinden ist ein guter Ort zum Leben, Wohnen und Arbeiten. Das ist nicht nur als Bekenntnis und Arbeitsauftrag im Strategiepapier 2030 offiziell festgeschrieben. Dies bestätigen auch einschlägige Zahlen und Statistiken: Die Bevölkerungsanzahl der Gesamtregion hat sich in den letzten 50 Jahren stetig positiv entwickelt und um 3 % erhöht (Statistik Austria, 2024), die Oststeiermark zählt somit zu den dynamischsten Regionen im ländlichen Raum. Das ist ein positives Signal und zeigt, dass die Oststeiermark eine Region ist, in der Menschen gerne leben.

Die Gründe dafür sind vielfältig und reichen von leistbarem Wohnen über ein umfassendes Job- und Bildungsangebot und abwechslungsreiche Freizeitmöglichkeiten bis hin zur intakten Natur und dem typisch oststeirischen Lebensgefühl, das durch Hilfsbereitschaft und Freundlichkeit der Bevölkerung geprägt ist. Nichtsdestotrotz hat auch die Oststeiermark mit aktuellen Herausforderungen zu kämpfen: Viele verlassen nach der Ausbildung ihre Heimatregion und ziehen in die Stadt, während die, die bleiben immer älter werden. Die Zukunft der Gemeinden zu sichern, Zuzug zu fördern, Abwanderung zu minimieren und die Oststeiermark als attraktive Wohn- und Lebensregion zu positionieren, ist somit das vorrangige Ziel dieses Projekts.

Projektziele: Was wollen wir erreichen?

Die Oststeiermark soll

- ***österreichweit als ideale Lebensregion für Familien positioniert werden – Die Oststeiermark ist die beste Region für Familien***
- ***für junge Familien als Arbeits- und Wohnort attraktiv sein***
- ***ein „Mekka" für kreative Ideen und Angebote sein***

Vielfältige Aktivitäten und Initiativen sollen umgesetzt bzw. fortgeführt werden, um eine Trendumkehr zu erwirken, Zuzug zu fördern und insgesamt ein positives Bild vom Leben am Land in den Köpfen der Zielgruppen zu zeichnen. Durch die beschriebenen Aktivitäten steigt nicht nur die Lebensqualität von Familien in der Oststeiermark, die bereits hier leben oder neu herziehen. Auch die regionale Wirtschaft wird gestärkt, indem potenzielle Fachkräfte in der Region bleiben oder nach der Ausbildung wieder zurückkehren, da sie schon sehr früh mit der Region vertraut gemacht werden.

Unterstützung des Aufbaus eines Kooperationsnetzwerkes zur Förderung kreativer Potenziale, um die Gestaltung, Entwicklung und Präsentation kultureller Produkte und Events samt digitaler Unterstützung voranzutreiben.

Was wir dafür tun:

- Bekanntmachung der frei verfügbaren Wohn- und Gewerbeobjekte über die Immobilienplattform Oststeiermark
- Wohnmarketing und Fokus auf das Thema „Nutzung statt Leerstand".
- Vernetzung und Qualitätsentwicklung in den zertifizierten oststeirischen Lebensorten sowie Weiterentwicklung von Wohn-, Familien- und Willkommensservice, Aufbau neuer Lebensorte, Marketing
- Belebung oststeirischer Orte mit vielfältigen Kunst- und Kulturangeboten

In der Umsetzung von Projektzielen, -aktivitäten und -maßnahmen der Regionalentwicklung Oststeiermark wird gezielt auf die Bedürfnisse aller Menschen unabhängig vom Geschlecht, Alter, Aussehen, Gesundheitszustand etc. Rücksicht genommen und gleichgestellt beachtet. Auf Basis der Steirischen Gleichstellungsstrategie des Landes Steiermark und des Regionalen Gleichstellungsmanagements setzen wir in der Regionalentwicklung Oststeiermark und somit für die Region Oststeiermark Gleichstellungsziele um.

Projektbeschreibung (Geplante Maßnahmen, Aktivitäten, Outputs, ...):
[Ca. 1000 Zeichen mit Leerzeichen]

Folgende Schwerpunktthemen werden im Jahr 2027 im Rahmen des Projektes bearbeitet:

Schwerpunkte / Module	Geplante Maßnahmen, Aktivitäten und Outputs im Projekt „Lebensregion Oststeiermark 2027"
1. WOHNEN	- Weiterführung der Immobilienplattform Oststeiermark (Basisfinanzierung) und Bewerbung Wohnstandort Oststeiermark - Oststeirerinnen und Oststeirer sowie potenzielle Zuzügler wissen über die verfügbaren Wohnmöglichkeiten Bescheid - Infokampagne zur Bekanntmachung verfügbarer Immobilien in den Gemeinden (z.B. Veranstaltungen vor Ort in den Gemeinden, Werbekampagne etc.)
2. LEBENSORTE	- Weiterführung der bisherigen Lebensort Aktivitäten inkl. Öffentlichkeitsarbeit - Durchführung von Entwicklungsformaten in und für die Lebensorte (Workshops) - Unterstützung neuer Lebensorte - Evaluierung und Weiterentwicklung der Kriterien in den Lebensorten - Bewusstseinsbildung und Sensibilisierung aller oststeirischen Gemeinden, damit die Oststeiermark die beste Region für Familien wird.
3. KULTURELLE NAHVERSORGUNG OSTSTEIERMARK	- Programm von Kunst- und Kulturveranstaltungen in der gesamten Region - (Eventkalender) - Netzwerk an Kunst- und Kulturschaffenden wird weitergeführt (ein Netzwerktreffen) – Fokus auf

	neue Impulse und Weiterbildungen für Kunst- und Kulturveranstalterinnen und -veranstalter - Festivalticket wird umgesetzt - Medien- und Öffentlichkeitsarbeit ist erfolgt.

Nachweis der Projektumsetzung (2027):

(Bei bereits genehmigten EU-Kofinanzierten und oder durch das Land Stmk. geförderten Projekten verweisen Sie auf die Projektunterlagen mittels GZ/Projekt Nr./Projektnamen.)

- Rechnungsbelege
- Screenshot Immobilienplattform Oststeiermark/Statistiken
- Nachweise zu den Aktivitäten der zertifizierten Lebensorte
- Bei Veranstaltungen/Workshops/etc., Einladung und Beschreibung des Inhaltes
- Gesamtprojektbericht – Projektdokumentation
- Nachweis Öffentlichkeitsarbeit (ev. Drucksorten, Presseberichte, …)

Projektlaufzeit	von 01.01.2027 bis 31.12.2027		
Gesamtprojektkosten	[2027]: €155.000,00	[2028]: € …	[2029]: € …
Finanzierung 2027	LREG- Landesmittel: € 155.000,00 LREG- Gemeindemittel: € 0,00	[Sonstige]: € …	

Regionalentwicklung Oststeiermark GmbH
8160 Weiz, Gleisdorfer Straße 43
www.oststeiermark.at
Tel.: 03172/30930-0

Projektbeschreibung

Projektname: [Kurzbezeichnung des Formats des Projektes]
Bildung & Beruf 2027

Region:	**Regionales Arbeitsprogramm:**
Oststeiermark	2027

Förderungswerber/in: [Titel, Name, Unternehmen, Adresse, E-Mail, Tel., Mobil, www]
Regionalentwicklung Oststeiermark GmbH
Gleisdorfer Straße 43
8160 Weiz
+43 3172 30930
office@oststeiermark.at
www.oststeiermark.at

Ausgangssituation und Projektziele: [Ca. 1000 Zeichen inkl. Leerzeichen]

Ausgangssituation:

Die Bildungs- und Berufsorientierungslandschaft in der Oststeiermark ist durch eine Vielzahl an engagierten Akteurinnen und Akteure und bestehenden Initiativen geprägt (z. B. RegioCampus, BBO-Messen, MINT-Aktivitäten). Gleichzeitig besteht weiterhin Bedarf an einer stärkeren Abstimmung und Vernetzung entlang der gesamten Bildungskette, um die Qualität und Transparenz der Angebote zu sichern und weiterzuentwickeln.

Herausforderungen zeigen sich insbesondere in der gezielten Unterstützung von Jugendlichen bei der Berufs- und Ausbildungswahl, um Fehlentscheidungen und Ausbildungsabbrüche zu reduzieren. Zudem erfordert der zunehmende Fachkräftebedarf – vor allem im technischen Bereich – verstärkte Maßnahmen zur Förderung von MINT-Kompetenzen. Auch im Bereich der Erwachsenenbildung besteht Potenzial, neue Zielgruppen durch niederschwellige Angebote besser zu erreichen und Gemeinden stärker einzubinden.

Projektziel:

Ziel des Projekts „Bildung & Beruf 2027" ist die koordinierte Weiterentwicklung und Stärkung der Bildungs- und Berufsorientierungsangebote in der Oststeiermark. Durch verstärkte Vernetzung, Abstimmung und Qualitätsentwicklung bestehender Maßnahmen sollen Jugendliche bestmöglich bei ihrer Bildungs- und Berufswahl unterstützt sowie Ausbildungsabbrüche reduziert werden.

Gleichzeitig wird angestrebt, das Interesse an MINT-Berufen zu erhöhen und damit einen Beitrag zur langfristigen Fachkräftesicherung zu leisten. Im Bereich der Erwachsenenbildung sollen niederschwellige Angebote ausgebaut und neue Zielgruppen angesprochen werden.

Insgesamt soll das Projekt zur nachhaltigen Verbesserung der Bildungslandschaft und zur regionalen Standortentwicklung beitragen.

In der Umsetzung von Projektzielen, -aktivitäten und -maßnahmen der Regionalentwicklung Oststeiermark wird gezielt auf die Bedürfnisse aller Menschen unabhängig vom Geschlecht, Alter, Aussehen, Gesundheitszustand etc. Rücksicht genommen und gleichgestellt beachtet. Auf Basis der Steirischen Gleichstellungsstrategie des Landes

Steiermark und des Regionalen Gleichstellungsmanagements setzen wir in der Regionalentwicklung Oststeiermark und somit für die Region Oststeiermark Gleichstellungsziele um.

Projektbeschreibung (Geplante Maßnahmen, Aktivitäten, Outputs, ...):

[Ca. 1000 Zeichen mit Leerzeichen]

Im Jahr 2027 werden im Rahmen des Projekts „Bildung & Beruf" zentrale Maßnahmen entlang der gesamten Bildungskette in der Oststeiermark umgesetzt, um die Qualität und Abstimmung von Bildungs- und Berufsorientierungsangeboten nachhaltig zu stärken.
Im Schwerpunkt RegioCampus erfolgt die Weiterentwicklung bestehender Standorte durch regelmäßige Abstimmungen, Campus-Treffen sowie die enge Kooperation mit PH Steiermark. Ein regionaler Netzwerktag fördert den Austausch aller Campusleitungen.
Im Bereich Bildungs- und Berufsorientierung (BBO) werden die bestehenden Messen koordiniert und weiterentwickelt. Dazu zählen Abstimmungstreffen, gemeinsame Öffentlichkeitsarbeit sowie die strategische Weiterentwicklung auf Basis von Evaluierungen.
Der Schwerpunkt MINT-Region zielt auf die Steigerung des Interesses an technischen Berufen ab. Netzwerk- und Steuergruppentreffen sichern die Koordination, während konkrete Maßnahmen – insbesondere im Bereich „Mädchen & MINT" – definiert und umgesetzt werden.
Im Bereich Erwachsenenbildung werden niederschwellige Bildungsangebote weiterentwickelt. Durch Kooperationen im Büchereinetzwerk und diverse Veranstaltungen wird die Beteiligung neuer Zielgruppen gefördert.
Ergänzend erfolgt die regionale Koordination durch Informations-, Beratungs- und Vernetzungsangebote, inklusive Plattformbetreuung (WasWerden.info), Fachveranstaltungen und Austauschformaten.

Schwerpunkt	Geplante Maßnahmen und Aktivitäten im Projekt
MINT-Region	- Durchführung von Netzwerk- und Steuergruppentreffen - Umsetzung von Maßnahmen im Bereich „Mädchen & MINT" - Weiterentwicklung der MINT-Website - Entwicklung eines Forschertagebuches für den Elementarbereich
Bildungs- und Berufsorientierungsmessen	- Organisation und Abstimmung von 3 Koordinationstreffen - Gemeinsame Öffentlichkeitsarbeit (Pressearbeit) - Unterstützung und Abstimmung der Messen - Strategische Weiterentwicklung auf Basis von Evaluierungen - Medienkooperation sowie Entwicklung regionaler Informations- und Bildungsmaterialien zur Vermittlung von Regionswissen in Bildungseinrichtungen
Regiocampus	- Weiterentwicklung der RegioCampus-Standorte - Durchführung regelmäßiger Campus-Treffen pro Standort - Laufende Abstimmung mit Bildungsinstitutionen - Organisation eines regionalen Netzwerktages

Erwachsenenbildung	- Konzeption, Koordination und Umsetzung bedarfsgerechter Bildungs-, Veranstaltungs- und Vernetzungsangebote im Bereich der Erwachsenenbildung

Geplante Outputs:

- Weiterentwickelte und vernetzte RegioCampus-Standorte
- Abgestimmte und qualitativ verbesserte BBO-Messen
- Umgesetzte MINT-Maßnahmen mit Fokus auf Fachkräftesicherung
- Umgesetzte Erwachsenenbildungsangebote und regionale Vernetzungsformate
- Dokumentation aller Aktivitäten, Veranstaltungen und Ergebnisse

Nachweis der Projektumsetzung (2027):

(Bei bereits genehmigten EU-kofinanzierten und/oder durch das Land Stmk. geförderten Projekten verweisen Sie auf die Projektunterlagen mittels GZ Projekt Nr. Projektnamen.)

- RegioCampus: Protokolle, Teilnehmer:innenlisten, Fotos und Presseaussendungen zu Treffen und Netzwerktag
- BBO-Messen: Nachweis der Abstimmungstreffen, gemeinsame Maßnahmen, Dokumentation der Veranstaltungen
- BBO-Koordination: Protokolle, Evaluierungsunterlagen, Nachweise zu Kooperationen
- MINT-Region: Protokolle der Netzwerktreffen, Dokumentation der Maßnahmen (inkl. „Mädchen & MINT")
- Erwachsenenbildung: Dokumentation von Veranstaltungen, Netzwerktreffen und Gemeindeaktivitäten
- Gesamtprojekt: Berichte, Fotodokumentation und Öffentlichkeitsarbeit

Projektlaufzeit	von 01.01.2027 bis 31.12.2027		
Gesamtprojektkosten	[2027]: € 170.000	[2028]: €	[2029]: € ...
Finanzierung 2027	LREG- Landesmittel: € 170.000 LREG- Gemeindemittel: € 0,00	[Sonstige]: € ...	

Regionalentwicklung Oststeiermark **GmbH**
8160 Weiz, Gleisdorfer Straße 43
www.oststeiermark.at
Tel.: 03172/30930-0

REGIONALENTWICKLUNG OSTSTEIERMARK

Das Land Steiermark
→ Regionen

Projektbeschreibung

Projektname: [Kurzbezeichnung des Vorhabens/Projekttitel]
Regionale Managementkosten 2027

Region: Oststeiermark | **Regionales Arbeitsprogramm:** 2027

Förderungswerber/in: [Titel, Name Unternehmen, Adresse, E-Mail, Tel., Mobil, Homepage]
Regionalentwicklung Oststeiermark GmbH
Gleisdorferstraße 43, 8160 Weiz
office@oststeiermark.at
03172/30 930
www.oststeiermark.at

Ausgangssituation und Projektziele: [Ca. 1000 Zeichen mit Leerzeichen]
Aufbauend auf dem oststeirischen Leitbild #mission2030 soll das vom Regionalvorstand erarbeitete und von der Regionalversammlung beschlossene Arbeitsprogramm bestmöglich in die Umsetzung gebracht werden.

Ziele:

- Unterstützung und Koordination der interkommunalen Zusammenarbeit sowie der regionalen Gremien
- Erstellung des jährlichen Arbeitsprogrammes (auf Basis des Leitbildes) sowie Budgetierung
- Laufende Weiterentwicklung sowie Projektarbeit / laufende Umsetzung
- Kontinuierliches Monitoring der Regionalentwicklung sowie laufender Informationsaustausch mit dem Land Steiermark / Regionen
- Laufende Beteiligung und Information der regionalen Gremien, regionalen Akteurinnen und Akteuren sowie Bürgerinnen und Bürger
- Prozess und Umsetzung des ganzheitlich ausgerichteten BGF-Projekts

In der Umsetzung von Projektzielen, -aktivitäten und -maßnahmen der Regionalentwicklung Oststeiermark wird gezielt auf die Bedürfnisse aller Menschen unabhängig vom Geschlecht, Alter, Aussehen, Gesundheitszustand etc. Rücksicht genommen und gleichgestellt beachtet. Auf Basis der Steirischen Gleichstellungsstrategie des Landes Steiermark und des Regionalen Gleichstellungsmanagements setzen wir in der Regionalentwicklung Oststeiermark und somit für die Region Oststeiermark Gleichstellungsziele um.

Projektbeschreibung (Geplante Maßnahmen, Aktivitäten, Outputs, ...):
Im Wesentlichen umfasst die Tätigkeit der Regionalentwicklung Oststeiermark GmbH mit Stand 01.01.2027 konkret die folgenden fünf Geschäftsbereiche:

Regionalmanagement: Neben der Durchführung sämtlicher Managementtätigkeiten inkl. Administration und Controlling gehören zu den Kerntätigkeiten:

- *Abwicklung des APRO 2027:* Für das Jahr 2027 wird das Entwicklungsleitbild #mission2030 herangezogen. Dahingehen werden folgende Themenschwerpunkte fokussiert: LEBEN, WIRTSCHAFTEN und GENIESSEN.

- *Abwicklung der regionalen Strukturen (Sitzungen):* Die Aufgabe der Regionalentwicklung Oststeiermark GmbH umfasst die optimale Vorbereitung der Sitzungen, die Moderation der Gremien und die fachliche Nachbereitung der Sitzungen. Die direkte Unterstützung der Vorsitzenden des Regionalvorstandes durch

Recherchearbeiten, Aufbereitung von Präsentationsunterlagen und fachliche Unterstützung bei Themen der Regionalentwicklung zählt zu einer der Kernaufgaben bei der Betreuung der Gremien.

- *Umsetzung des BGF-Projektes:* Mittels Information und Sensibilisierung der Führungskräfte und Beschäftigten zum Thema Gesundheit im Arbeitsumfeld sollen verhältnisorientierte Maßnahmen und Interventionen im Sinne der Festigung und Stärkung der Gesundheit der Belegschaft gesetzt werden. Eine dauerhafte Integration der Prozesse und Strukturen der Betrieblichen Gesundheitsförderung im Betrieb sollen erreicht werden. Der Betrieb ist folglich in das Qualitätsmanagementsystem des Österreichischen Netzwerks Betriebliche Gesundheitsförderung (ÖNBGF) eingebunden.

  Folgende Aktivitäten sind geplant: 4 Sitzungen Regionalvorstand, 2 Regionalversammlungen im Jahr (Frühling, Herbst), 4 Generalversammlungen zwischen GF und Vorsitzenden, 8 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter Jour Fixe und Mitarbeiterinnen- und Mitarbeiter-Gespräche, 1 Teamklausur für die Erarbeitung des Arbeitsprogrammes, Seminare im Rahmen der Weiterbildung für Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter und GF, Austausch der steirischen Regionalentwicklungen im Rahmen von zwei Klausuren der GF, laufender Kontakt mit externen Projektleiterinnen und Projektleiter, um den Umsetzungsprozess der Projektabwicklung zu begleiten, laufende Evaluierung der Maßnahmen lt. Projektbeschreibungen und Rückmeldung der Projektleiterinnen und Projektleiter an die GF, laufendes Controlling, Monitoring und Überarbeitung der regionalen Prozesse durch die Projektleitungen bzw. Prozessbegleitungen, als Basis der Evaluierung dient das 2023 erarbeitete Organisationsentwicklungskonzept der Regionalentwicklung Oststeiermark GmbH, in welcher alle internen und externen Abläufe beschrieben sind. Aktivitäten im Rahmen des BGV-Projektes werden für die gesamte Belegschaft in den Arbeitsprozess (über das gesamte Jahr verteilt) integriert.

- *Entwicklung APRO 2028:* aufbauend auf dem regionalen Entwicklungsleitbild Oststeiermark #mission2030 wird das Arbeitsprogramm 2028 entwickelt. Geplant ist eine Vorstandssitzung und eine Teamklausur für die Erarbeitung des Arbeitsprogrammes, in denen gezielt Projekte und Aktivitäten für das Jahr 2028 erarbeitet werden können.

- *Öffentlichkeitsarbeit und Regionsmarketing:* Die Information regionaler Zielgruppen bzw. die Öffentlichkeitsarbeit erfolgt in unterschiedlicher Form. Dazu zählen die Homepage www.oststeiermark.at, eine aktive Pressearbeit, Informationsgespräche sowie die kontinuierliche Bespielung über Soziale Medien.

- *Overhead- und Sachkosten:* In den Strukturkosten sind neben den Personalkosten und die damit definierten Aufgaben, auch die gesamten Büro-, Investitions-, Sach- und Reisekosten enthalten.

Koordination der Bildungs- und Berufsorientierung:
Die Regionale BBO-Koordination versteht sich als Bindeglied zwischen Landesstrategie und regionaler Umsetzung. Dabei gilt es, für die Umsetzung der Steirischen Strategie zu Bildungs- und Berufsorientierung in der Oststeiermark zu sorgen. Die regionale BBO-Koordination nimmt eine zentrale Schnittstellenfunktion in der Region ein und vernetzt, kommuniziert und

informiert in allen Anliegen betreffend die Bildungs- und Berufsorientierung vom Elementarbereich bis hin zur Erwachsenenbildung bzw. zwischen Schule und Unternehmen/Wirtschaft.

Zu den Kernaufgaben zählen:

- Verankerung der BBO-Strategie in der Region (Betreuung des BO-Gremiums),
- Vernetzung und Koordination, Informationsvermittlung, Einbindung in relevante regionale Gremien (Regionalvorstand, Regionalversammlung, Arbeitsgruppen, Kleinregionen etc.)
- Begleitung und Unterstützung regionaler Leitprojekte zum Thema Bildungs- und Berufsorientierung, laufende Aktualisierung und Darstellung der Bildungs- und Berufsorientierungsangebote, Wissens- und Informationsaufbau bzw. Qualitätsentwicklung
- Umsetzung von Aktivitäten zur Förderung von MINT
- BBO Woche neu

Folgende Aktivitäten sind geplant:
Vernetzungsveranstaltung aller BBO-Träger der Region, Durchführung einer Diskussionsveranstaltung zum Thema, Koordination Bildungsmessen, MINT-Aktivitäten sind bekannt und pilothaft umgesetzt, Öffentlichkeitsarbeit, Vernetzungs- und Koordinationstätigkeiten, Betreuung der Gremien in BBO relevanten Fragen, Abwicklung von BBO-relevanten Projekten im APRO 2027.

Regionales Gleichstellungsmanagement:
Seit Juni 2022 ist die Oststeiermark die Pilotregion des regionalen Gleichstellungsmanagements. Um den Aufgaben im regionalen und gesellschaftlichen Kontext gerecht zu werden, braucht es die Teilhabe und Chancenmöglichkeit aller. Die Handlungsfelder der Steirischen Gleichstellungsstrategie sollen prozesshaft langfristig in die Region Oststeiermark verankert werden.

Zu den Kernaufgaben zählen:

- Förderung des politischen Diskurses zwischen dem Land Steiermark und der Region
- Gute Verankerung des Themas in den Gremien der Regionalentwicklung
- Diskussionsprozess zu den Erwartungen und Verantwortungen in diesem Themenbereich
- Erstellung eines Konzeptes zur Ausrollung des Pilotprojektes auf allen steirischen Regionen
- Strategische Prozesse mit relevanten Stakeholdern und Eruierung regionaler Bedarfe
- Maßnahmensetzung in den APRO 2027 verankerten Projekten Lebensorte Oststeiermark und Wirtschaftsregion Oststeiermark

Folgende Aktivitäten sind geplant:
Aufbau eines regionalen Netzwerkes zum Thema Gleichstellung, Öffentlichkeitsarbeit, Vertretung in relevanten regionalen Gremien, Weiterbildung des Regionalen Gleichstellungsmanagements im Bereich Gleichstellung

Modellregion Biotopverbund:
In diesem Arbeitspaket (Netzwerkvergrößerung & -Pflege) erfolgt die regelmäßige Teilnahme an regionalen und Landes-Events sowie die Organisation von „Grünen Tischen" und Stakeholder-Gesprächen mit Akteuren aus Landwirtschaft, Gemeinden, Jägerschaft und Naturschutz. Dies dient der Intensivierung von Kooperationen und der qualitativen Weiterentwick-

lung des bestehenden NaturNetzwerks Oststeiermark. Die Bewusstseinsbildung & Öffentlichkeitsarbeit umfasst Berichte in regionalen Gremien, Presse-Exkursionen zu bestehenden Biotopverbund-Flächen, die quartalsweise Erstellung von Briefing-Papieren für Gemeinden und relevante Akteure, sowie die Aufstellung von Infotafeln an neu entstandenen Flächen.
Die Öffentlichkeitsarbeit wird über die Homepage, Social-Media-Kanäle und regionale Medien vorangetrieben. Die Umsetzungsmaßnahmen konzentrieren sich auf die konkrete Schaffung von Trittsteinbiotopen. Die Bestandsaufnahme & Weiterbildungen beinhalten die laufende Aktualisierung der GIS-Biotopverbundkarte mit aktuellen Daten und die Identifikation von Vernetzungspotenzialen.

Zu den Kernaufgaben zählen:

- Netzwerkvergrößerung & -pflege: Organisation „Grüne Tische" und Stakeholder-Gespräche
- Bewusstseinsbildung & Öffentlichkeitsarbeit: Berichte in regionalen Gremien, Presse-Exkursionen, quartalsweise Briefing-Papiere, Infotafeln an neuen Flächen. Ergänzend wird die Öffentlichkeitsarbeit über Website, Social Media und regionale Medien umgesetzt.
- Schaffung neuer Trittsteinbiotope, Etablierung eines nachhaltigen Pflege- und Monitoringsystem für bestehende und neue Flächen, um langfristige Kooperationen mit Landwirten und Betrieben zu sichern.
- Laufende Aktualisierung der GIS-Biotopverbundkarte, die Identifikation neuer Vernetzungspotenziale und Projektmanagement.

LEADER:
Das LAG-Management (LAG Thermenland Wechselland) mit Sitz in Fürstenfeld ist operative Stelle und erste Ansprechstelle, wenn es um Anliegen und Projekte geht. Ziel ist es, Projekte und deren Träger bestmöglich zu unterstützen. Zu den Kerntätigkeiten zählen die Abwicklung und Unterstützung regionaler Projekte, Öffentlichkeitsarbeit sowie die Abwicklung der regionalen Struktur (Sitzungen, …)

Projektlaufzeit	von 01/2027 bis 12/2027		
Gesamtprojektkosten	[2027]: € 528.506,75	[2028]: € …	[2029]: € …
Finanzierung 2027	LREG- Landesmittel: € 193.972,98 LREG- Gemeindemittel: € 334.533,77		[Sonstige]: A6 RBBOK: € 89.893,03 A6 RGM: € 56.362,00 A13 Biotopverbund Modellregion: € 95.000,00 A17 LEADER: € 202.462,95

Regionalentwicklung Oststeiermark GmbH
8160 Weiz, Gleisdorfer Straße 43
www.oststeiermark.at
Tel.: 03172/30930-0

REGIONALENTWICKLUNG OSTSTEIERMARK

Das Land Steiermark
→ Regionen

Projektbeschreibung

Projektname: [Kurzbezeichnung des Vorhabens/Projektes]
Wirtschaftsregion Oststeiermark 2027

Region:	**Regionales Arbeitsprogramm:**
Oststeiermark	2027

Förderungswerber/in: [Titel, Name Unternehmen, Adresse, E-Mail, Tel., Mobil, www]
Regionalentwicklung Oststeiermark GmbH
Gleisdorfer Straße 43
8160 Weiz
+43 3172 30930
office@oststeiermark.at
www.oststeiermark.at

Ausgangssituation und Projektziele: [Ca. 1000 Zeichen mit Leerzeichen]
Die Oststeiermark zeigt im Jahr 2024 eine positive wirtschaftliche Dynamik: Hartberg-Fürstenfeld verzeichnete einen Beschäftigungszuwachs von +0,5 % und lag mit 4,9 % weiterhin unter der steiermarkweiten Arbeitslosenquote. Der Bezirk Weiz wies trotz eines Beschäftigungsrückgangs von -1,7 % die niedrigste Arbeitslosenquote der Steiermark mit 3,1 % auf und erreichte mit 7,2 Neugründungen pro 1.000 Einwohner die höchste Gründungsintensität.

Die Region Oststeiermark profitiert zudem von einer stabilen Bevölkerungsentwicklung, was ihre Rolle als wirtschaftlich aufstrebende Region untermauert und die Wichtigkeit der Aktivitäten im Bereich WIRTSCHAFTEN hervorhebt. Das Arbeitsprogramm der Regionalentwicklung Oststeiermark legt im Strategiebereich WIRTSCHAFTEN weiterhin einen umfassenden Fokus auf die Stärkung der Wirtschaftsregion Oststeiermark und deren spezialisierten Standorte sowie den teilregionalen Versorgungszentren durch strukturierte Treffen und gemeinsame Maßnahmenumsetzungen mit den Standortmanagements. Vor allem die Erhaltung bestehender Arbeitsplätze durch verstärkte Netzwerkarbeit bzw. Maßnahmen zur Fachkräftesicherung und -gewinnung und Schaffung attraktiver zukunftsorientierter Arbeitsplätze durch die Konzentration auf Startups und Unternehmen mit verstärkt ökonomischen und gesellschaftlichen Zielen stellen hierbei einen wesentlichen Teil dar.

Der Aspekt der landwirtschaftlichen Vielfalt der Oststeiermark und der regionalen Lebensmittelversorgung sollen hier neben der Branche Metall & Technik erklärte Schwerpunkte sein. Ein besonderes Anliegen ist uns dahingehend ein strukturiertes gleichstellungsorientiertes Vorgehen.

Außerdem soll in Zukunft ein verstärktes Augenmerk auf die strategische Wirtschaftsentwicklung gelegt werden und Impulse rund um zukunftsfähiges Wirtschaften gemeinsam mit relevanten wissenschaftlichen Institutionen und Organisationen rund um Themen wie „Wirtschaftsethik" gelegt werden und dahingehend neue Anstöße zur Transformation der Wirtschaft in ländlichen Regionen vermittelt werden

Konkrete Projektziele:

- Erhaltung bestehender Arbeitsplätze durch verstärkte Netzwerkarbeit und Maßnahmen zur Fachkräftesicherung und -gewinnung in den beiden Schwerpunkten Metall & Technik und Regionale Lebensmittelversorgung

- Sicherung attraktiver zukunftsorientierter Arbeitsplätze, Schwerpunkt Start-Ups/Firmengründungen.
- Zusammenarbeit mit den regional bedeutenden Wirtschaftsstandorten und teilregionalen Versorgungszentren und gemeinsame Umsetzungen hinsichtlich der strategischen Wirtschaftsentwicklung der Oststeiermark
- Stärkere Vernetzung der Themenbereiche Wirtschaft, Bildung & Beruf und Talente Schmiede Oststeiermark, mit Fokus auf Arbeitgeberbetriebe und Zielgruppe Jugendliche/Junge Menschen.
- Landwirte und gewerbliche Betriebe produzieren und vermarkten gemeinsam erfolgreich die einzigartige Kulinarik aus der Oststeiermark.

Projektbeschreibung (Geplante Maßnahmen, Aktivitäten, Outputs, ...):
[Ca. 1000 Zeichen mit Leerzeichen]
Folgende Schwerpunktthemen werden im Jahr 2027 im Rahmen des Projektes bearbeitet:

Wirtschaften in der Oststeiermark: Metall & Technik Cluster
Die Metall- und Technikbetriebe der Oststeiermark bündeln ihre Stärken und Kapazitäten und sind gemeinsam am internationalen Markt erfolgreich. Der Metall & Technik Cluster Oststeiermark hat sich als Netzwerk dafür bewährt. Die Förderung der Zusammenarbeit zwischen den oststeirischen Engineering- und Produktionsbetrieben und Entwicklung gemeinsamer Initiativen steht im Fokus.

Geplante Outputs:
- Positionierung der Oststeiermark als Kompetenzzentrum für Metall und Technik
- Netzwerkmanagement & Begleitung von Maßnahmenumsetzungen im Cluster
- Präsentation des Clusters bei den Bildungs- und Berufsorientierungsmessen der Oststeiermark
- Verankerung des Themas Metall & Technik in der Zielgruppe Mädchen/junge Frauen
- Begleitende Bewusstseinsbildung und Öffentlichkeitsarbeit

Gründen in der Oststeiermark: Start-Up Schmiede
Immer mehr Unternehmen gründen und wachsen erfolgreich in der Oststeiermark aufgrund der hervorragenden Unterstützung, dem anregenden Netzwerk und dem innovativen gründungsfreundlichen Klima. Der Fokus liegt vor allem darauf, (Jung)Gründerinnen und (Jung)Gründer in den ersten Kontakten mit und um die Region zu unterstützen und mit den richtigen Institutionen zu vernetzen.

Geplante Outputs:
- Förderung eines gründungsfreundlichen Klimas in den oststeirischen Gemeinden durch Umsetzung diverser Informations- und Vernetzungsveranstaltungen (Start-Up Schmieden, etc.)
- Strategieentwicklung zur Weiterentwicklung des Mentor/innen-Pool für Start-Ups in der Oststeiermark
- Etablierung neuer Austauschformate zur besseren Vernetzung von Mentor/innen, Gründer/innen, HR-Manager/innen und Menschen, die etwas zu erzählen haben
- Begleitende Bewusstseinsbildung und Öffentlichkeitsarbeit

Vernetzen in der Oststeiermark:
Die Vernetzung mit den bedeutenden Wirtschaftsstandorten der Oststeiermark (Wirtschaftsregion Hartberg, Businessregion Gleisdorf, Wirtschaftsraum Weiz/St. Ruprecht, Impulsregion Fürstenfeld, dem Wirtschaftsstandort Steirisches Wechselland, Smart Region Joglland, Almenland Wirtschaft und Kulmland) soll strukturiert durch die gemeinsame

Entwicklung und Umsetzung von Maßnahmen zur Stärkung des Wirtschaftsstandorts Oststeiermark forciert werden.

Geplante Outputs:
- Netzwerktreffen der Standortmanagements zur abgestimmten Umsetzung regionaler Maßnahmen
- Sensibilisierung und Stärkung der weichen Standortfaktoren integriert mit Vernetzungsmöglichkeiten für oststeirische Betriebe (Wirtschaftsethik, Nachhaltigkeit in Unternehmen, Gleichstellung etc.).
- Ausbau von Kooperationen im Bereich Wirtschaft, Bildung & Beruf und Talente Schmiede Oststeiermark
- Begleitende Bewusstseinsbildung und Öffentlichkeitsarbeit

Versorgen in der Oststeiermark: Regionale Lebensmittel
Die regionale Lebensmittelversorgung soll gestärkt und die Oststeiermark als „Garten, Speis und Küche des Landes" weiter positioniert werden. Dabei liegt der Fokus darauf, das Bewusstsein für regionale Lebensmittel zu erhöhen, Produzent und Konsument stärker zu vernetzen und die Nutzung regionaler Produkte zu fördern.

Geplante Outputs:
- Aufbau eines Netzwerks von landwirtschaftlichen und gewerblichen Produzenten hochwertiger Lebensmittel aus der Oststeiermark
- Förderung der Bewusstseinsbildung und Vermarktung in- und außerhalb der Region mit begleitender Öffentlichkeitsarbeit

Nachweis der Projektumsetzung (2027):
[Bei bereits genehmigten EU-kofinanzierten und/oder durch das Land Stmk. geförderten Projekten verweisen Sie auf die Projektunterlagen mittels GZ Projekt Nr. Projektnamen.]

- Rechnungsbelege
- Bei Veranstaltungen/Workshops/etc: Einladung und Beschreibung des Inhaltes, Fotos
- Gesamtprojektbericht – Projektdokumentation
- Nachweis Öffentlichkeitsarbeit (ev. Drucksorten, Presseberichte, …)

In der Umsetzung von Projektzielen, -aktivitäten und -maßnahmen der Regionalentwicklung Oststeiermark wird gezielt auf die Bedürfnisse aller Menschen unabhängig vom Geschlecht, Alter, Aussehen, Gesundheitszustand etc. Rücksicht genommen und gleichgestellt beachtet. Auf Basis der Steirischen Gleichstellungsstrategie des Landes Steiermark und des Regionalen Gleichstellungsmanagements setzen wir in der Regionalentwicklung Oststeiermark und somit für die Region Oststeiermark Gleichstellungsziele um.

Projektlaufzeit	von 01.01.2027 bis 31.12.2027		
Gesamtprojektkosten	[2027]: € 210.000,00	[2028]: €	[2029]: € …
Finanzierung 2026	LREG- Landesmittel: € 210.000,00 LREG- Gemeindemittel: € 0,00	[Sonstige]: € …	

Regionalentwicklung Oststeiermark GmbH
8160 Weiz, Gleisdorfer Straße 43
www.oststeiermark.at
Tel.: 03172/30930-0

REGIONALENTWICKLUNG OSTSTEIERMARK

Das Land Steiermark
→ Regionen

Projektbeschreibung

Projektname: [Kurzbezeichnung des Vorhabens/Projektitel]
NEMO 2027 – Natur, Energie, Mobilität

Region: Oststeiermark | **Regionales Arbeitsprogramm:** 2027

Förderungswerber/in: [Titel, Name/Unternehmen, Adresse, E-Mail, Tel., Mobil, Homepage]
Regionalentwicklung Oststeiermark GmbH
Gleisdorfer Str. 43, 8160 Weiz
office@oststeiermark.at, 03172 309 30, www.oststeiermark.at

Ausgangssituation und Projektziele: [Ca. 3000 Zeichen inkl. Leerzeichen]

Die Oststeiermark steht vor vielfältigen Herausforderungen in den Bereichen Umwelt, Flächennutzung, Ressourcenverbrauch und Mobilität. Der überdurchschnittlich hohe Bodenverbrauch, die zunehmende Versiegelung durch Siedlungs-, Gewerbe- und Verkehrsflächen sowie die intensive landwirtschaftliche Nutzung führen dazu, dass naturnahe Lebensräume immer stärker zurückgedrängt werden. Gleichzeitig bedrohen Klimawandel, Bodenerosion, Verschmutzung und Ressourcenverschwendung die natürlichen Lebensgrundlagen der Region.
Damit der Naturhaushalt langfristig anpassungsfähig und widerstandsfähig bleibt, braucht es den Erhalt, die Aufwertung und die Vernetzung ökologisch wertvoller Flächen. Dazu zählen insbesondere Hecken, Wälder, artenreiche Wiesen, Gewässer und weitere strukturreiche Landschaftselemente. Gleichzeitig gilt es, tragfähige Lösungen für den bestehenden Flächenkonflikt zwischen Wohnen, Wirtschaft, Mobilität, Landwirtschaft und Naturschutz zu entwickeln.

Biogene Rohstoffe können künftig stärker für Energie, Produktion und regionaler Wertschöpfung genutzt werden. Dadurch lassen sich Stoffkreisläufe schließen, Ressourcen effizienter einsetzen und nachhaltige Wirtschaftsprozesse fördern. Zudem wollen wir den Ausbau und die Weiterentwicklung erneuerbarer Energien in der Region unterstützen.

Auch im Bereich Mobilität besteht großer Handlungsbedarf. Der Anteil des motorisierten Individualverkehrs ist hoch, während öffentlicher Verkehr, Radverkehr und Fußverkehr bislang eine vergleichsweise geringe Rolle spielen. Das Projekt soll daher umweltfreundliche, bedarfsgerechte und leicht zugängliche Mobilitätsangebote stärken und besser miteinander verknüpfen. Besonderes Augenmerk liegt auf der ersten und letzten Meile sowie auf der Einbindung bestehender Angebote wie dem Mikro-ÖV „SAM“.

Projektziele

- Erhaltung, Schaffung und Vernetzung naturschutzfachlich wertvoller Lebensräume und Kulturlandschaften
- Förderung der Artenvielfalt und Stärkung der ökologischen Widerstandsfähigkeit der Region

- Ausbau und Weiterentwicklung erneuerbarer Energien in der Region
- Aufbau eines regionalen Netzwerks von regionalen Akteurinnen und Akteuren zum Austausch und der nachhaltigen Pflege/Bewirtschaftung ökologisch wertvoller Flächen
- Ausbau regionaler Kooperationen mit KEM, KLAR!, LEADER, Top-Standorten und weiteren relevanten Akteurinnen und Akteuren

- Verbesserung und stärkere Verknüpfung von öffentlichem Verkehr, Mikro-ÖV, Rad- und Fußverkehr
- Förderung von Zubringer- und Anschlussmobilität sowie Lösungen für die erste und letzte Meile
- Alle Menschen in der gesamten Oststeiermark können jederzeit und unkompliziert umweltfreundliche und bedarfsgerechte Mobilitätsangebote nutzen, ohne auf ein eigenes Auto angewiesen zu sein.
- Bewusstseinsbildung und fachliche Unterstützung aus der Region, für die Region (Gemeinden, Betriebe und Vereine)

Projektbeschreibung (Geplante Maßnahmen, Aktivitäten, Outputs, ...):

Modul1: Naturnetzwerk Oststeiermark

Neben einem Netzwerk an Flächen und deren Verbindungen in Form von Trittsteinbiotopen und Korridoren soll auch ein Netzwerk an engagierten Menschen entstehen, welche das Thema Naturraum und Umweltschutz in der Region nachhaltig in die Breite bringen.

Geplante Outputs:

- Erhaltung/Schaffung/Renaturierung von Biotopen mit naturschutzfachlichem Wert im Zuge von Zusammenarbeit mit regionalen Institutionen
- Beschilderung von Netzwerkbiotopen mit eingehender Sensibilisierung
- Bewusstseinsbildung, Sensibilisierung und Öffentlichkeitsarbeit
- Lukrieren von zusätzlichen Fördergeldern
    - Gewässerrenaturierungen: Unterstützung von Gemeinden in der Förderabwicklung und Umsetzung (A14)
    - Aufbau/Teilnahme eines nachhaltigen Netzwerks an Menschen/Akteurinnen und Akteuren in der Region (zB ELER Call)
- Ansprechorganisation und Koordinationsarbeit für naturschutzfachliche Fragestellungen in der Region

Modul 2: Energie und Umwelt

Es sollen über Kooperationen und Netzwerkaufbau gemeinsame Umsetzung von Projekten v.a. mit KEM- und Klar!-Managerinnen und -Manager sowie, LAGs bzw. sämtlichen Stakeholdern in der Region mit dem Fokus auf Nachhaltigkeit u. a. Schwerpunkt Naturraum(Umwelt) Energie und Mobilität geschaffen werden.

Geplante Outputs:

- 2 Workshops Netzwerk-NEMO - regionaler Akteurinnen und Akteure und Begleitung/Kooperation der Aktivitäten aus dem Netzwerk heraus
- Bewusstseinskampagne Umweltschutz (z.B. „Tschick-Stummel")
- Bewusstseinsbildung und Sensibilisierung in Form von ÖA
- Teilfinanzierung von Kooperationsprojekten in der Region (zB Großspeicher, EEG)

Modul 3: SAM – MikroÖV Sammeltaxi Oststeiermark und Mobilitätszentrale

SAM wird von den Bewohnerinnen und Bewohnern vor allem dazu genutzt, um aus den Randgebieten und entlegenen Ortsteilen in die regionalen Ortszentren sowie zu Bus & Bahn zu gelangen. Die Versorgung des öffentlichen Verkehrs für die letzte "Meile" im ländlichen Raum ist somit gewährleistet und neben mobilitätseingeschränkten Personen können auch jene, die sich bewusst für öffentliche Verkehrsmittel entscheiden, weitergebracht werden.

Um die positive Entwicklung von SAM auch im Jahr 2027 zu gewährleisten, braucht es wieder zielgruppenspezifische Aktivitäten, damit Menschen, welche potenziellen Bedarf an SAM haben, erreicht werden. Änderungen an Sammelhaltepunkten aufgrund Gemeindeevaluierungen sind notwendig, um alle Ortsteile optimal anzubinden bzw. neue Einrichtungen des täglichen Alltags anzubinden sowie eventuell laut Ausschreibung mögliche optionale, noch nicht teilnehmende Gemeinden anzubinden.

Geplante Outputs:

- Verrechnung mit Gemeinden und Betreiber sowie Controlling SAM-MikroÖV
- Förderabwicklung Mikro-ÖV A16 und Abwicklung Kofinanzierung A17
- Lobbyismus und Netzwerkarbeit betreffend Integration Verkehrsverbund, Durchtarifierung, Klimaticket, Finanzierungen über Landes- bzw. Bundesmittel.
- Beauskunftungen von SAM über verschiedene bestehende Plattformen
    - Kontinuierliche Implementierung bestehender Mobilitätsangebote auf sam.oststeiermark.at
- Bewusstseinsbildung, Sensibilisierung und Öffentlichkeitsarbeit

Modul 4: Sanfte Alltags Mobilität – besserMobil

Aus der Studie besserMobil in der Oststeiermark wurden Handlungsfelder abgeleitet, aus denen Umsetzungsmaßnahmen regions- und situationsspezifisch umgesetzt werden.

- Erreichbarkeit und Ausstattung von ÖV-Hauptknoten
- Beschleunigung und Verdichtung des Öffentlichen Verkehrs
- Weiterentwicklung des Bedarfsverkehrs
- Nahmobilität: Fußwege und Radverbindungen
- Mobilitätsplattformen/zentralen
- Motorisierter Individualverkehr: P&R, P&D, Mitfahrgelegenheit, Sharing

Geplante Outputs:

- Koordinierung Umsetzungen P&R & P&D in Kooperation mit Land Stmk, A16 auf Basis von Potentialanalyse von P&D in der Oststeiermark
- Austausch mit Gemeinden über Attraktivierung von ÖV Knotenpunkten aufgrund der Evaluierung der oststeirischen SAM-Knotenpunkte in Abstimmung mit Land Stmk bzgl. Förderquote und Förderfähigkeit und Koordinierung Umsetzungen
- Pilotphase im Frühjar auf des ausgearbeiteten Konzeptes Mitfahrgelegenheit/ride-pooling in der Oststeiermark mit Betrieben in der Stadt Weiz
- Erarbeitung und Anschubunterstützung kleinräumiger Mobilitätslösungen in Kooperationen mit Gemeinden/AkteurInnen und Akteure

- Mitarbeit Aufbau Mobilitätsplattform in LösungsWege (FFG) - Beauskunftung, Buchung, Verrechnung - in der Region und Mobilitätsdatenanalyse sowie Erarbeitung einer Finanzierung nach der Projektphase
- Mitarbeit in ÖVAS – Schnellbuslinie Wien-Oststeiermark-Graz;

In der Umsetzung von Projektzielen, -aktivitäten und -maßnahmen der Regionalentwicklung Oststeiermark wird gezielt auf die Bedürfnisse aller Menschen unabhängig vom Geschlecht, Alter, Aussehen, Gesundheitszustand etc. Rücksicht genommen und gleichgestellt beachtet. Auf Basis der Steirischen Gleichstellungsstrategie des Landes Steiermark und des Regionalen Gleichstellungsmanagements setzen wir in der Regionalentwicklung Oststeiermark und somit für die Region Oststeiermark Gleichstellungsziele um.

Nachweis der Projektumsetzung (2027):
[Bei bereits genehmigten EU-kofinanzierten und/oder durch das Land Stmk. geförderten Projekten verweisen Sie auf die Projektunterlagen mittels GZ/Projekt Nr./Projektnamen]

- Rechnungsbelege
- Bei Veranstaltungen/Workshops/etc.: Einladung, Protokoll
- Leistungsbelege von Umsetzungen (Dokumente, Fotos usw.)
- Nachweis Öffentlichkeitsarbeit (ev. Drucksorten, Presseberichte, Social Media…)

Projektlaufzeit	von 01.01.2027 bis 31.12.2027		
Gesamtprojektkosten	[2027]: € 140.000	[2028]: €	[2029]: € …
Finanzierung 2027	LREG- Landesmittel: € 140.000 LREG- Gemeindemittel: €		[Sonstige]: € …

Regionalentwicklung Oststeiermark GmbH
8160 Weiz, Gleisdorfer Straße 43
www.oststeiermark.at
Tel.: 03172/30930-0

REGIONALENTWICKLUNG OSTSTEIERMARK

Das Land Steiermark
→ Regionen

Projektbeschreibung

Projektname: [Kurzbezeichnung des Vorhabens/Projektes]
Jugend Oststeiermark 2027

Region:	**Regionales Arbeitsprogramm:**
Oststeiermark	2027

Förderungswerber/in: [Titel, Name Unternehmen, Adresse, E-Mail, Tel., Mobil, www]
Regionalentwicklung Oststeiermark GmbH
Gleisdorfer Straße 43
8160 Weiz
+43 3172 30930
office@oststeiermark.at
www.oststeiermark.at

Ausgangssituation und Projektziele: [Ca. 1000 Zeichen mit Leerzeichen]
Die Oststeiermark ist eine lebenswerte Region mit hoher Lebensqualität und vielfältigen Entwicklungsmöglichkeiten für junge Menschen. Mit dem Jugendreport Oststeiermark 2026 wurde eine regionale Datengrundlage geschaffen, die die Lebensrealitäten, Bedürfnisse und Zukunftsperspektiven junger Menschen sichtbar macht. Die Ergebnisse zeigen eine hohe Verbundenheit mit der Region und verdeutlichen gleichzeitig Handlungsbedarfe in den Bereichen Information, Beteiligung, Vernetzung und Transparenz regionaler Angebote.

Darauf aufbauend soll Jugend als Querschnittsthema nachhaltig in der Regionalentwicklung verankert und gemeinsam mit Gemeinden sowie regionalen Partnerinnen und Partnern weiterentwickelt werden. Im Mittelpunkt stehen die Stärkung jugendfreundlicher Gemeindestrukturen, die Förderung von Jugendbeteiligung und die Sichtbarmachung von Chancen und Angeboten in der Region. So wird die Oststeiermark als lebenswerte und zukunftsorientierte Region für junge Menschen nachhaltig gestärkt.

Konkrete Projektziele:

- Profilierung der Oststeiermark als jugendfreundliche Region mit attraktiven Lebens-, Beteiligungs- und Entwicklungsmöglichkeiten.
- Stärkung jugendfreundlicher Gemeindestrukturen und nachhaltiger Jugendbeteiligung.
- zwischen Gemeinden sowie regionalen Jugendakteurinnen und -akteuren.
- Begeisterung junger Menschen für Bewegung, Radsport und einen aktiven Lebensstil.

Projektbeschreibung (Geplante Maßnahmen, Aktivitäten, Outputs, ...):
[Ca. 1000 Zeichen mit Leerzeichen]
Folgende Schwerpunktthemen werden im Jahr 2027 im Rahmen des Projektes bearbeitet:

Lebensort Jugend: Jugend als kommunaler Standortfaktor
Der Jugendreport zeigt, dass attraktive Angebote, Mitgestaltung und eine gute Orientierung wesentliche Faktoren für die Verbundenheit junger Menschen mit ihrer Region sind. Mit Lebensort Jugend werden Gemeinden bei der Verankerung von Jugendbeteiligung unterstützt und mit der digitalen Kinder- und Jugendlandkarte regionale Angebote sichtbar gemacht.

Geplante Outputs:
- 1 Entwicklung Kinder- & Jugendlandkarte Oststeiermark
- 1 Ausbau Initiative Lebensort Jugend

- Begleitende Bewusstseinsbildung und Öffentlichkeitsarbeit zu den Ergebnissen des Jugendreports Oststeiermark

Jugend & Wirtschaft: Talente Schmiede Oststeiermark
Die Ergebnisse des Jugendreports zeigen, dass junge Menschen frühzeitige Einblicke in regionale Betriebe sowie authentische Informationen zu Ausbildungs- und Berufsmöglichkeiten schätzen. Mit der Talente Schmiede Oststeiermark werden Betriebe, Schulen und junge Menschen vernetzt, um regionale Zukunftsperspektiven sichtbar zu machen und die Fachkräftesicherung in der Oststeiermark nachhaltig zu stärken.

Geplante Outputs:
- 1 Ausbau der Vernetzungsplattform Talente Schmiede Oststeiermark
- 1 Austauschformat für Betriebe der Talente Schmiede Oststeiermark
- 1 Entwicklung Videoreihe „Von Talent zu Talent"
- Begleitende Bewusstseinsbildung und Öffentlichkeitsarbeit

Jugend & Mobilität: Alltagsmobilität für junge Menschen
Die Internationale Radjugendtour Oststeiermark verbindet internationalen Nachwuchssport mit regionaler Wertschöpfung und schafft Begeisterung für Bewegung und den Radsport. Begleitende Kinder- und Jugendprogramme ermöglichen jungen Menschen einen niederschwelligen Zugang zum Radsport und machen die Oststeiermark als aktive Sportregion erlebbar.

Geplante Outputs:
- Unterstützung der Radjugendtour als regionale Partnerin
- 1 Verankerung von Kinder- und Jugendprogrammen im Bereich Alltagsbewegung
- Begleitende Bewusstseinsbildung und Öffentlichkeitsarbeit

Nachweis der Projektumsetzung (2027):
[Bei bereits genehmigten EU-kofinanzierten und/oder durch das Land Stmk. geförderten Projekten verweisen Sie auf die Projektunterlagen mittels GZ/Projekt Nr./Projektnamen.]

- Rechnungsbelege
- Bei Veranstaltungen/Workshops/etc: Einladung und Beschreibung des Inhaltes, Fotos
- Gesamtprojektbericht – Projektdokumentation
- Nachweis Öffentlichkeitsarbeit (ev. Drucksorten, Presseberichte, …)

In der Umsetzung von Projektzielen, -aktivitäten und -maßnahmen der Regionalentwicklung Oststeiermark wird gezielt auf die Bedürfnisse aller Menschen unabhängig vom Geschlecht, Alter, Aussehen, Gesundheitszustand etc. Rücksicht genommen und gleichgestellt beachtet. Auf Basis der Steirischen Gleichstellungsstrategie des Landes Steiermark und des Regionalen Gleichstellungsmanagements setzen wir in der Regionalentwicklung Oststeiermark und somit für die Region Oststeiermark Gleichstellungsziele um.

Projektlaufzeit	von 01.01.2027 bis 31.12.2027		
Gesamtprojektkosten	[2027]: € 125.000,00	[2028]: €	[2029]: € …
Finanzierung 2026	LREG- Landesmittel: € 125.000,00 LREG- Gemeindemittel: € 0,00	[Sonstige]: € …	

Regionalentwicklung Oststeiermark GmbH
8160 Weiz, Gleisdorfer Straße 43
www.oststeiermark.at
Tel.: 03172/30930-0

REGIONALENTWICKLUNG OSTSTEIERMARK

Das Land Steiermark
→ Regionen

Projektbeschreibung

Projektname: [Kurzbezeichnung des Vorhabens/Projekttitel]
Regionale Managementkosten 2027

Region: Oststeiermark | **Regionales Arbeitsprogramm:** 2027

Förderungswerber/in: [Titel, Name Unternehmen, Adresse, E-Mail, Tel., Mobil, Homepage]
Regionalentwicklung Oststeiermark GmbH
Gleisdorferstraße 43, 8160 Weiz
office@oststeiermark.at
03172/30 930
www.oststeiermark.at

Ausgangssituation und Projektziele: [Ca. 1000 Zeichen mit Leerzeichen]
Aufbauend auf dem oststeirischen Leitbild #mission2030 soll das vom Regionalvorstand erarbeitete und von der Regionalversammlung beschlossene Arbeitsprogramm bestmöglich in die Umsetzung gebracht werden.

Ziele:

- Unterstützung und Koordination der interkommunalen Zusammenarbeit sowie der regionalen Gremien
- Erstellung des jährlichen Arbeitsprogrammes (auf Basis des Leitbildes) sowie Budgetierung
- Laufende Weiterentwicklung sowie Projektarbeit / laufende Umsetzung
- Kontinuierliches Monitoring der Regionalentwicklung sowie laufender Informationsaustausch mit dem Land Steiermark / Regionen
- Laufende Beteiligung und Information der regionalen Gremien, regionalen Akteurinnen und Akteuren sowie Bürgerinnen und Bürger
- Prozess und Umsetzung des ganzheitlich ausgerichteten BGF-Projekts

In der Umsetzung von Projektzielen, -aktivitäten und -maßnahmen der Regionalentwicklung Oststeiermark wird gezielt auf die Bedürfnisse aller Menschen unabhängig vom Geschlecht, Alter, Aussehen, Gesundheitszustand etc. Rücksicht genommen und gleichgestellt beachtet. Auf Basis der Steirischen Gleichstellungsstrategie des Landes Steiermark und des Regionalen Gleichstellungsmanagements setzen wir in der Regionalentwicklung Oststeiermark und somit für die Region Oststeiermark Gleichstellungsziele um.

Projektbeschreibung (Geplante Maßnahmen, Aktivitäten, Outputs, ...):
Im Wesentlichen umfasst die Tätigkeit der Regionalentwicklung Oststeiermark GmbH mit Stand 01.01.2027 konkret die folgenden fünf Geschäftsbereiche:

Regionalmanagement: Neben der Durchführung sämtlicher Managementtätigkeiten inkl. Administration und Controlling gehören zu den Kerntätigkeiten:

- *Abwicklung des APRO 2027:* Für das Jahr 2027 wird das Entwicklungsleitbild #mission2030 herangezogen. Dahingehen werden folgende Themenschwerpunkte fokussiert: LEBEN, WIRTSCHAFTEN und GENIESSEN.

- *Abwicklung der regionalen Strukturen (Sitzungen):* Die Aufgabe der Regionalentwicklung Oststeiermark GmbH umfasst die optimale Vorbereitung der Sitzungen, die Moderation der Gremien und die fachliche Nachbereitung der Sitzungen. Die direkte Unterstützung der Vorsitzenden des Regionalvorstandes durch

Recherchearbeiten, Aufbereitung von Präsentationsunterlagen und fachliche Unterstützung bei Themen der Regionalentwicklung zählt zu einer der Kernaufgaben bei der Betreuung der Gremien.

- *Umsetzung des BGF-Projektes:* Mittels Information und Sensibilisierung der Führungskräfte und Beschäftigten zum Thema Gesundheit im Arbeitsumfeld sollen verhältnisorientierte Maßnahmen und Interventionen im Sinne der Festigung und Stärkung der Gesundheit der Belegschaft gesetzt werden. Eine dauerhafte Integration der Prozesse und Strukturen der Betrieblichen Gesundheitsförderung im Betrieb sollen erreicht werden. Der Betrieb ist folglich in das Qualitätsmanagementsystem des Österreichischen Netzwerks Betriebliche Gesundheitsförderung (ÖNBGF) eingebunden.

  Folgende Aktivitäten sind geplant: 4 Sitzungen Regionalvorstand, 2 Regionalversammlungen im Jahr (Frühling, Herbst), 4 Generalversammlungen zwischen GF und Vorsitzenden, 8 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter Jour Fixe und Mitarbeiterinnen- und Mitarbeiter-Gespräche, 1 Teamklausur für die Erarbeitung des Arbeitsprogrammes, Seminare im Rahmen der Weiterbildung für Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter und GF, Austausch der steirischen Regionalentwicklungen im Rahmen von zwei Klausuren der GF, laufender Kontakt mit externen Projektleiterinnen und Projektleiter, um den Umsetzungsprozess der Projektabwicklung zu begleiten, laufende Evaluierung der Maßnahmen lt. Projektbeschreibungen und Rückmeldung der Projektleiterinnen und Projektleiter an die GF, laufendes Controlling, Monitoring und Überarbeitung der regionalen Prozesse durch die Projektleitungen bzw. Prozessbegleitungen, als Basis der Evaluierung dient das 2023 erarbeitete Organisationsentwicklungskonzept der Regionalentwicklung Oststeiermark GmbH, in welcher alle internen und externen Abläufe beschrieben sind. Aktivitäten im Rahmen des BGV-Projektes werden für die gesamte Belegschaft in den Arbeitsprozess (über das gesamte Jahr verteilt) integriert.

- *Entwicklung APRO 2028:* aufbauend auf dem regionalen Entwicklungsleitbild Oststeiermark #mission2030 wird das Arbeitsprogramm 2028 entwickelt. Geplant ist eine Vorstandssitzung und eine Teamklausur für die Erarbeitung des Arbeitsprogrammes, in denen gezielt Projekte und Aktivitäten für das Jahr 2028 erarbeitet werden können.

- *Öffentlichkeitsarbeit und Regionsmarketing:* Die Information regionaler Zielgruppen bzw. die Öffentlichkeitsarbeit erfolgt in unterschiedlicher Form. Dazu zählen die Homepage www.oststeiermark.at, eine aktive Pressearbeit, Informationsgespräche sowie die kontinuierliche Bespielung über Soziale Medien.

- *Overhead- und Sachkosten:* In den Strukturkosten sind neben den Personalkosten und die damit definierten Aufgaben, auch die gesamten Büro-, Investitions-, Sach- und Reisekosten enthalten.

Koordination der Bildungs- und Berufsorientierung:
Die Regionale BBO-Koordination versteht sich als Bindeglied zwischen Landesstrategie und regionaler Umsetzung. Dabei gilt es, für die Umsetzung der Steirischen Strategie zu Bildungs- und Berufsorientierung in der Oststeiermark zu sorgen. Die regionale BBO-Koordination nimmt eine zentrale Schnittstellenfunktion in der Region ein und vernetzt, kommuniziert und

informiert in allen Anliegen betreffend die Bildungs- und Berufsorientierung vom Elementarbereich bis hin zur Erwachsenenbildung bzw. zwischen Schule und Unternehmen/Wirtschaft.

Zu den Kernaufgaben zählen:

- Verankerung der BBO-Strategie in der Region (Betreuung des BO-Gremiums),
- Vernetzung und Koordination, Informationsvermittlung, Einbindung in relevante regionale Gremien (Regionalvorstand, Regionalversammlung, Arbeitsgruppen, Kleinregionen etc.)
- Begleitung und Unterstützung regionaler Leitprojekte zum Thema Bildungs- und Berufsorientierung, laufende Aktualisierung und Darstellung der Bildungs- und Berufsorientierungsangebote, Wissens- und Informationsaufbau bzw. Qualitätsentwicklung
- Umsetzung von Aktivitäten zur Förderung von MINT
- BBO Woche neu

Folgende Aktivitäten sind geplant:
Vernetzungsveranstaltung aller BBO-Träger der Region, Durchführung einer Diskussionsveranstaltung zum Thema, Koordination Bildungsmessen, MINT-Aktivitäten sind bekannt und pilothaft umgesetzt, Öffentlichkeitsarbeit, Vernetzungs- und Koordinationstätigkeiten, Betreuung der Gremien in BBO relevanten Fragen, Abwicklung von BBO-relevanten Projekten im APRO 2027.

Regionales Gleichstellungsmanagement:
Seit Juni 2022 ist die Oststeiermark die Pilotregion des regionalen Gleichstellungsmanagements. Um den Aufgaben im regionalen und gesellschaftlichen Kontext gerecht zu werden, braucht es die Teilhabe und Chancenmöglichkeit aller. Die Handlungsfelder der Steirischen Gleichstellungsstrategie sollen prozesshaft langfristig in die Region Oststeiermark verankert werden.

Zu den Kernaufgaben zählen:

- Förderung des politischen Diskurses zwischen dem Land Steiermark und der Region
- Gute Verankerung des Themas in den Gremien der Regionalentwicklung
- Diskussionsprozess zu den Erwartungen und Verantwortungen in diesem Themenbereich
- Erstellung eines Konzeptes zur Ausrollung des Pilotprojektes auf allen steirischen Regionen
- Strategische Prozesse mit relevanten Stakeholdern und Eruierung regionaler Bedarfe
- Maßnahmensetzung in den APRO 2027 verankerten Projekten Lebensorte Oststeiermark und Wirtschaftsregion Oststeiermark

Folgende Aktivitäten sind geplant:
Aufbau eines regionalen Netzwerkes zum Thema Gleichstellung, Öffentlichkeitsarbeit, Vertretung in relevanten regionalen Gremien, Weiterbildung des Regionalen Gleichstellungsmanagements im Bereich Gleichstellung

Modellregion Biotopverbund:
In diesem Arbeitspaket (Netzwerkvergrößerung & -Pflege) erfolgt die regelmäßige Teilnahme an regionalen und Landes-Events sowie die Organisation von „Grünen Tischen" und Stakeholder-Gesprächen mit Akteuren aus Landwirtschaft, Gemeinden, Jägerschaft und Naturschutz. Dies dient der Intensivierung von Kooperationen und der qualitativen Weiterentwick-

lung des bestehenden NaturNetzwerks Oststeiermark. Die Bewusstseinsbildung & Öffentlichkeitsarbeit umfasst Berichte in regionalen Gremien, Presse-Exkursionen zu bestehenden Biotopverbund-Flächen, die quartalsweise Erstellung von Briefing-Papieren für Gemeinden und relevante Akteure, sowie die Aufstellung von Infotafeln an neu entstandenen Flächen.
Die Öffentlichkeitsarbeit wird über die Homepage, Social-Media-Kanäle und regionale Medien vorangetrieben. Die Umsetzungsmaßnahmen konzentrieren sich auf die konkrete Schaffung von Trittsteinbiotopen. Die Bestandsaufnahme & Weiterbildungen beinhalten die laufende Aktualisierung der GIS-Biotopverbundkarte mit aktuellen Daten und die Identifikation von Vernetzungspotenzialen.

Zu den Kernaufgaben zählen:

- Netzwerkvergrößerung & -pflege: Organisation „Grüne Tische" und Stakeholder-Gespräche
- Bewusstseinsbildung & Öffentlichkeitsarbeit: Berichte in regionalen Gremien, Presse-Exkursionen, quartalsweise Briefing-Papiere, Infotafeln an neuen Flächen. Ergänzend wird die Öffentlichkeitsarbeit über Website, Social Media und regionale Medien umgesetzt.
- Schaffung neuer Trittsteinbiotope, Etablierung eines nachhaltigen Pflege- und Monitoringsystem für bestehende und neue Flächen, um langfristige Kooperationen mit Landwirten und Betrieben zu sichern.
- Laufende Aktualisierung der GIS-Biotopverbundkarte, die Identifikation neuer Vernetzungspotenziale und Projektmanagement.

LEADER:
Das LAG-Management (LAG Thermenland Wechselland) mit Sitz in Fürstenfeld ist operative Stelle und erste Ansprechstelle, wenn es um Anliegen und Projekte geht. Ziel ist es, Projekte und deren Träger bestmöglich zu unterstützen. Zu den Kerntätigkeiten zählen die Abwicklung und Unterstützung regionaler Projekte, Öffentlichkeitsarbeit sowie die Abwicklung der regionalen Struktur (Sitzungen, …)

Projektlaufzeit	von 01/2027 bis 12/2027		
Gesamtprojektkosten	[2027]: € 528.506,75	[2028]: € …	[2029]: € …
Finanzierung 2027	LREG- Landesmittel: € 193.972,98 LREG- Gemeindemittel: € 334.533,77		[Sonstige]: A6 RBBOK: € 89.893,03 A6 RGM: € 56.362,00 A13 Biotopverbund Modellregion: € 95.000,00 A17 LEADER: € 202.462,95

Regionalentwicklung Oststeiermark GmbH
8160 Weiz, Gleisdorfer Straße 43
www.oststeiermark.at
Tel.: 03172/30930-0

REGIONALENTWICKLUNG OSTSTEIERMARK

Das Land Steiermark
→ Regionen

Projektbeschreibung

Projektname: [Kurzbezeichnung des Vorhabens/Projekttitel]
Strukturkosten Regionalverband Oststeiermark

Region: Oststeiermark [Name]	**Regionales Arbeitsprogramm:** 2027 [Jahr]

Förderungswerber/in: [Titel, Name/Unternehmen, Adresse, E-Mail, Tel., Mobil, Homepage]
Abg. z. NR Manuel Pfeifer - Vorsitzender Regionalverband Oststeiermark
Gleisdorfer Straße 43
8160 Weiz
regionalverband@oststeiermark.at
www.oststeiermark.at

Ausgangssituation und Projektziele: [Ca. 1000 Zeichen mit Leerzeichen]
Im Rahmen der administrativen Abwicklung des Regionalverbandes entstehen laufende Kosten für dessen organisatorische und technische Infrastruktur. Dazu zählen insbesondere die Gebühren und Spesen für das Bankkonto des Regionalverbandes sowie die Kosten für die E-Mail-Domain und damit verbundene IT-Leistungen.
ZIELE: Deckung der anfallenden Strukturkosten für den Regionalverband Oststeiermark.

Projektbeschreibung (Geplante Maßnahmen, Aktivitäten, Outputs, ...):
MASSNAHMEN / AKTIVITÄTEN: Es werden die laufenden Struktur- und Infrastrukturkosten des Regionalverbandes finanziert, darunter die Gebühren und Spesen für das Bankkonto des Regionalverbandes, die Kosten für dessen E-Mail-Domain sowie erforderliche IT-Wartungs- und Infrastrukturleistungen.

In der Umsetzung von Projektzielen, -aktivitäten und -maßnahmen der Regionalentwicklung Oststeiermark wird gezielt auf die Bedürfnisse aller Menschen unabhängig vom Geschlecht, Alter, Aussehen, Gesundheitszustand etc. Rücksicht genommen und gleichgestellt beachtet. Auf Basis der Steirischen Gleichstellungsstrategie des Landes Steiermark und des Regionalen Gleichstellungsmanagements setzen wir in der Regionalentwicklung Oststeiermark und somit für die Region Oststeiermark Gleichstellungsziele um.

Nachweis der Projektumsetzung (2027):
[Bei bereits genehmigten EU-kofinanzierten und/oder durch das Land Stmk. geförderten Projekten verweisen Sie auf die Projektunterlagen mittels GZ/Projekt Nr./Projektnamen.]
Jahresabschluss Regionalverband Oststeiermark

Projektlaufzeit	Von 01/2027 bis 12/2027		
Gesamtprojektkosten	[2027]: € 5.000,00	[2028]: € ...	[2029]: € ...
Finanzierung 2027	LREG- Landesmittel: € 5.000,00 LREG- Gemeindemittel: € ...		[Sonstige]: € ...

Manuel Pfeifer

Vorsitzender NR Manuel Pfeifer